

BÖDELI

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe des Bödels und Umgebung. Erscheint einmal monatlich in allen Haushalten.

4. Jahrgang
Mai 2001

Info



Ab 10. Juni 2001
geht die Post ab!

AUSZEICHNUNG «TAFELGESELLSCHAFT ZUM GOLDENEN FISCH» AN HOTEL METROPOLE

KUNST AUF DEM TELLER

von Doris Wyss-Theiler

AUSZEICHNUNG



Für die Verdienste um die gepflegte Fischkochkunst verleiht die Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch

STÉPHANE GRAUL
HOTEL METROPOLE – RESTAURANT BELLINI
3800 INTERLAKEN

das Prädikat
«ausgezeichnete Fischküche»

Der Tafelmeister *Hans-Rudolf Strasser*

Der Tafelherr *Doris Wyss-Theiler*

Im gemütlichen, gepflegten Rahmen, bei einem ausgezeichneten 5-Gang-Menü, konnten am Freitag, 20. April, die Direktion Stéphane Graul und Sandra Humig vom Hotel Metropole/Restaurant Bellini in Interlaken, zusammen mit ihrem italienischen Küchenchef Mauro Natali und seinem Team, die hohe Auszeichnung «Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch» für ihre Fischkochkunst vom Tafelmeister Hans-Rudolf Strasser entgegennehmen.

Das Hotel Metropole ist der 113. Gastronomiebetrieb in der Schweiz, der die blaue Tafel mit dem goldenen Fisch erhalten hat, die von der Tafelgesellschaft nicht auf «Lebenszeit» vergeben wird. Der Orden muss jedes Jahr auf Grund von mehreren anonymen Tests wieder neu bestätigt werden. Die Gastronomiebetriebe mit dem Prädikat «ausgezeichnete Fischküche», werden jährlich im neu überarbeiteten «Guide Fischelin» («Guide gastronomique du Poisson») veröffentlicht.


METROPOLE HOTEL
★★★★
INTERLAKEN

Reservierungen unter:

Metropole Hotel
Höheweg 37, 3800 Interlaken
Tel. 033 828 66 66
Fax 033 828 66 33

E-Mail: sgraul@metropole-interlaken.ch


Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch

Die gastronomische Gesellschaft von Freunden der gepflegten Fischküche wurde 1969 im Gasthof Sternen in Walchwil am Zugersee, von 50 Initianten gegründet. Sie fördert den gesunden Wettbewerb in der Gastronomie und ist ein Ansporn für die kreative Fantasie. Sie dient der Schweizerischen Berufsfischerei und damit auch den einheimischen Gewässern.

EDITORIAL

Jetzt geht die Post ab . . .



Liebe Leserin, lieber Leser

Wir alle haben mehr oder weniger ausgeprägte Mobilitätsbedürfnisse und bewegen uns zu Fuss, mit dem Velo, Mofa, Auto oder mit dem öffentlichen Verkehr von A nach B. Der Entscheid für die Wahl des Verkehrsmittels, Bus oder Bahn, hängt massgeblich von der zeitlichen und örtlichen Verfügbarkeit ab. Um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen, braucht es kundengerechte Angebote. In der Region Interlaken dienen die Buslinien heute grundsätzlich als Zubringer an das übergeordnete Schienennetz. Zwischen Interlaken West und Ost fahren die Busse wegen der Anschlusspriorität an den Zug ohne einheitlichen Takt. Dieser nicht optimale Zustand kann nun per 10. Juni 2001 markant verbessert werden. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeinden Interlaken, Unterseen und Matten, der regionalen Verkehrskonferenz Oberland Ost und dem Kanton Bern erarbeitete ein neues Angebotskonzept. Dieses enthält eine neue Ortslinie zwischen Unterseen–Interlaken–Matten,

die Erschliessung des Wellenackers in Unterseen, zusätzliche Spätverbindungen nach Beatenberg sowie eine neue Durchmesserslinie von Ringgenberg nach Habkern. Der aufeinander abgestimmte Fahrplan ermöglicht nun einen 20-Minutentakt zwischen Interlaken West und Ost. Der Ortsbus wird versuchsweise für zweieinhalb Jahre eingeführt. Aufgrund der Fahrgastzahlen wird der Kanton über die definitive Umsetzung entscheiden. Durch eine rege Benützung des Ortsbus tragen die Fahrgäste somit aktiv zur definitiven Einführung der Ortslinie bei.

Postauto Berner Oberland hat den Auftrag erhalten, den Betrieb des neuen Konzepts ab 10. Juni 2001 sicherzustellen. Mit hochmotiviertem Personal und neuen, komfortablen Niederflurbussen wollen wir für die Fahrgäste den öffentlichen Verkehr attraktiver machen.

Probieren Sie die neuen Angebote aus und urteilen Sie selbst über die Verbesserungen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir sind für Sie da und freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen.

Daniel Schlatter
Leiter Postauto Regionalzentrum
Berner Oberland



NATURSTRANDBAD BURGSEELI – BADEPLAUSCH PUR FÜR DIE GANZE FAMILIE!

- Kinder-Erlebnisbecken
- Liegewiese mit Spielplatz
- Floss und Sprungturm
- Bruno's Restaurant

Saisonöffnung:
Samstag, 5. Mai 2001

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Information:
Phone 033 822 14 29 oder 033 822 33 88
www.ringgenberg-goldswil.ch
Täglich offen von 9.00 – 19.00 Uhr



IN NOTFÄLLEN

Neue Notruf-Nummer	144
Ärztlicher Notfalldienst	823 23 23
Regionalspital	826 26 26

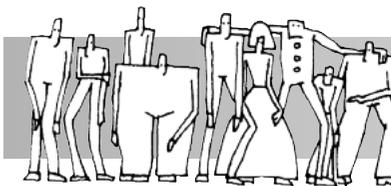
IMPRESSUM

Redaktionsleitung	Doris Wyss-Theiler, Brunnengasse 163 E 3852 Ringgenberg, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54
Vereine	Vertreter des Vereinskongress: Albert Lüthi, Nöldy Baumann Postfach 42, 3800 Interlaken Albert Lüthi Natel 079 656 98 39 P 822 58 33 Nöldy Baumann G 826 64 18 P 823 01 23
Inserate, Gewerbe- und Infoseiten	Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Gwatt Tel. 336 55 55, Fax 336 55 56 E-mail: info@weberag.ch Doris Wyss-Theiler, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54
Realisation	Weber AG, Gwatt
Satz/Gestaltung	Elisabeth Stettler
Druck	ILG AG, Druckerei & Verlag, Wimmis
Auflage	14 000 Expl.
Erscheinungsweise	12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats in allen Haushaltungen
Titelbild	Postauto Berner Oberland (Foto: zVg)
Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe	14. Mai 2001

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vereinsinformationen	5
Förderverein Trinkhalle	5
Walking-Träff Bödéli	6-7
Jugendmusik Interlaken	9
Dorfmuseum Bönigen: Fotografien	10
Arbeitsgruppe Blumenschmuck am Haus	11
Holzspalterclub Bödéli und Umgebung	13
Buchhandlung Haupt: Bücher-Ecke	14
Chinderchörli Bödéli	15
Stadtkeller Unterseen: Stedtlitheater 2001	17
Volkshochschule Interlaken: Akua-Fit	19
Janine Delévaux: Haustiere	20
Musikgesellschaft Bönigen	21
Schweizerisches Film- und Videofestival, Spiez	23
Kunstsammlung Unterseen	24-25
Eislaufclub Jungfrau Interlaken	26-28
Volkshochschule Oberhasli Region Brienz	29
Wettbewerb	30
Schlosskonzerte Spiez	31
Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde	33
Handballgruppe Bödéli	34-35
Tell Freilichtspiele	37
Bogenschützen Interlaken	39
Gewerbe/Infos	41
Beat Günther: Heuschnupfen	41
Sandra Wälti: Podologie	43
Gewerkschaft Bau & Industrie Sektion Berner Oberland	45
Marianne von Allmen: Kosmetik	47
Dienststelle Frauen in der Armee	48-49
Daniel Rolli: Finanzplanungs-Tipp	50
Jeannine Brunner: Blumenkreation	51
Jürg Schüpbach: Wellness & Co.	53
Thuner- und Brienersee-Schiffsbetriebe	55
Postauto Regionalzentrum Berner Oberland	56-57
6. Barbecue Europameisterschaft	58
Eröffnungs-Fest Lipo	59-60
Veranstaltungen	62-63

	ILG AG WIMMIS Druckerei und Verlag Telefon 033 / 657 87 87 Telefax 033 / 657 87 86 E-Mail: ilgwimmis@bluwin.ch Internet: www.ilg.ch	
---	--	---



VEREINSINFORMATIONEN

FÖRDERVEREIN TRINKHALLE

DAMIT IHR FEST EIN BESONDERS SCHÖNES WIRD....

Kommen Sie zu uns in die Trinkhalle am Kleinen Rugen



Ob Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Firmenanlässe (auch Sitzungen) oder einfach eine Party – **diese einzigartige Atmosphäre wird auch Ihren Anlass verzaubern!**

Für Informationen und Reservationen kontaktieren Sie

Ami Aerni
Jungfraublickallee 5
3800 Matten
Tel. 033 822 75 61 oder
Fax 033 822 75 48


* Konditorei-Spezialitäten
* Hausgemachte Pralinen und Patisserie
* Grosse Gartenterrasse
* Säle für Feiern und Bankette
* Täglich Live-Pianomusik
Höheweg 56 • CH-3800 Interlaken Tel. 033 822 94 41 • Fax 033 822 94 27 • e-mail: schuh@tic.ch



WALKING-TRÄFF BÖDELI

WEDER ANSTRENGENDES JOGGING – NOCH LAHMER SONNTAGSSPAZIERGANG . . .

Walking-Kurs

vom 2. Mai. bis 20. Juni 2001

Mittwochmorgen

von 9.15 bis 10.30 Uhr

Kurskosten Fr. 40.–

Auskunft: Barbara Wyss

Telefon 822 02 06

Treffpunkt: Eingang Hallenbad Bödeli, Unterseen

Der Kurs findet jeweils bei jeder Witterung statt!

Unsere aufgestellten Leiterinnen freuen sich schon jetzt auf viele Walkerinnen und Walker!

Das Walking Leiterteam:

Beni Schläpfer, Bönigen

Barbara Wyss, Goldswil

René Michel, Unterseen

Ruth Trolliet, Bönigen

Peter Stör, Unterseen

Vreni Schläpfer, Bönigen

(von oben nach unten)



Walking für Sie und Ihn, jeden Alters!

Jeden Montagabend

von 19.15 bis 20.30 Uhr

Kostenbeitrag Fr. 2.– /Teilnahme

Auskunft:

Peter Stör

Tel. 826 44 62

René Micheh

Tel. 225 28 93

Beni Schläpfer

Tel. 822 57 69

Treffpunkt: Eingang Hallenbad Bödeli, Unterseen

Wir walken bei jedem Wetter, in der Gruppe gehts ringer!

Unsere fröhliche Gruppe nimmt auch dich gerne mit!



Das Leiterteam trägt ODLO-Funktions-Bekleidung, ideal auch für alle anderen Sportarten.

Das gesunde Walken kontrollieren Sie mit einem POLAR-Herzfrequenz-Messer
Zu beziehen bei:



INTERSPORT®

Offizieller Ausrüster des Swiss Olympic Teams:

POLAR®

OBERLAND
Interlaken

Postgasse 16 – Telefon 822 06 61

Des Alpes



SOMMERBAR DES ALPES:

Wiedereröffnung:

Donnerstag, 3. Mai, ab 16.30 Uhr
Freitag, 4. Mai, 20.00 Uhr:
Guggemusik Bödli-Rassel-Bande
Andreas aus Tirol freut sich,
mit Ihnen viele schöne Momente zu
erleben, täglich von 16.30 bis 00.30 Uhr!

RESTAURANT & BAR & TERRASSE DES ALPES:

In gepflegter, aber lockerer und ungezwungener Atmosphäre sind wir täglich von 8.30 bis 23.30 Uhr (am Freitag und Samstag bis 24.30 Uhr) für Sie da. Ob zum z'Nüni mit selber gebackenen Gipfeli, zum schnellen z'Mittag (werktags jeweils zwei Tagesmenü – eines Vegi – à Fr. 14.80!), zum z'Vieri mit hausgemachten Kuchen und Patisserie, oder zum gepflegten z'Nacht mit ausgesuchten Spezialitäten aus den Alpenländern – im **Des Alpes**, dem Treffpunkt in Interlaken sind Sie immer an der richtigen Adresse!

- Schönste Gartenterrasse in Interlaken
- Töfftreffpunkt mit Bikerspeisekarte
- Kinderkarte und Spielplatz
- Richtige Hundebär (waaaa!!!)
- Gratisparkplatz hinter dem Haus
- Menüpass (11. Tagesmenü gratis)
- Eigene Konditorei – ab 18.00 Uhr zum happy-hour-Preis!
- Internet-Gondel

Herzlich willkommen!



RESTAURANT & BAR
TERRASSE & SOMMERBAR
Höheweg 115, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 23 23 – Fax 033 821 05 85
desalpes@freesurf.ch



JUGENDMUSIK INTERLAKEN

IM JAHR 2001

WIR STELLEN UNS VOR



Die JMI besteht aus vier Formationen:

Dem Vorstufenkorps, der Perkussionsgruppe, den Tambouren und dem A-Korps. Den Jugendlichen ab neun Jahren wird die Gelegenheit geboten in der Jugendmusik Interlaken ein Instrument zu erlernen und sich dem Hobby Musik zu widmen.

Unser Motto lautet: Mit viel Spass gemeinsam musizieren. Unser Ziel ist es, traditionelles mit modernem zu verbinden. Dazu gehört natürlich unsere Internetadresse: www.jugendmusik.ch/interlaken. Das Repertoire der JMI umfasst Stücke vom Volkstümlichen bis zum Rock, Pop und der Filmmusik. Die Jugendlichen, welche bei der JMI mitmachen, sind stolz darauf.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie unseren Informationsabend am 13. Juni 2001 um 18.00 Uhr, im Saal des Aarekaffees (hinter dem Kursaal).

Sie können sich direkt anmelden, oder wenn Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Daniel Biedermann, Mittengrabenstr. 44, 3800 Interlaken (Präsident)
Tel. P: 033 822 03 57 G: 033 827 23 89
E-mail: daniel.biedermann@bluewin.ch

Ernst Hunziker, Rugenparkstr. 28, 3800 Interlaken (Ausbildungsleiter)
Tel. P 033 822 25 62 Natel: 079 383 99 84,
E-mail: ernst.hunziker@interlaken.ch

Anmeldungen bitte an Ernst Hunziker, Rugenparkstr. 28, 3800 Interlaken, oder Jugendmusik Interlaken, Postfach 188, 3800 Interlaken

Anmeldetalon

Name/Vorname:

Name des Kindes:

Adresse:

Geburtsdatum des Kindes: Telefon-Nr.:

Gewünschtes Instrument:

Allfälliges Ausweichinstrument:

Unterschrift der Eltern:



28. April bis 24. Juni

JOST VON ALLMEN FOTOGRAFIEN

Donnerstag, 31. Mai, 20 Uhr

Vortrag von Jost von Allmen über seine Aufnahmen und seine Arbeitsweise

Öffnungszeiten: Dienstag 16 bis 19 Uhr
Donnerstag 19 bis 21 Uhr

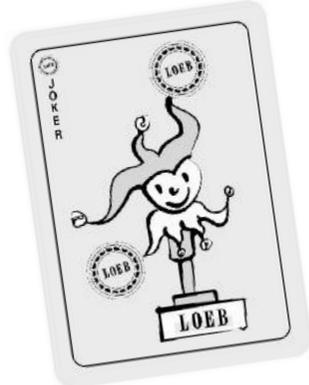
Samstag 14 bis 17 Uhr
Sonntag 14 bis 17 Uhr

weitere Anlässe:

Freitag, 11. Mai, 19 Uhr, 6./7. Klasse
Primar- und Realschule Bönigen
Lesung eigener Texte

Donnerstag, 17. Mai, 20 Uhr, Erwin Kolb liest
Texte und Gedichte der beiden Böniger
Jakob Frutiger (1896-1992)
Gottlieb Stähli (1870-1940)

**Achten Sie jetzt
auf Angebote
mit Goldpunkt-Joker.**



**Jeder Goldpunkt-Joker
verdoppelt Ihren Gewinn
einer vollen Goldpunkt-Karte.**

LOEB
INTERLAKEN

chartelade
karten – poster – geschenke

aarmühlestrasse 35 – 3800 interlaken
telefon 033 823 65 10

**Heizöl
Diesel
Benzin**

raeuberoelag

Untere Bönigstrasse 21, 3800 Interlaken
Telefon 033 - 822 74 75, Telefax 033 - 823 32 75

Europcar Auto- und Nutzfahrzeugvermietung

ARBEITSGRUPPE BLUMENSCHMUCK AM HAUS INTERLAKEN

Die Arbeitsgruppe «Blumenschmuck am Haus und Hotel in Interlaken» sowie der Blumen- und Gartenverein rufen alle Hausbesitzer, Hoteliers und die Verantwortlichen der Strassenleiste auf, dem

BLUMEN SCHMUCK AN IHREN HÄUSERN UND HOTELS

im kommenden Frühjahr/Sommer besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Sie will die schön mit Blumen geschmückten Häuser und Hotels in Interlaken, Matten und Unterseen im nächsten Sommer besonders gut beachten, fotografieren und die Schönsten mit Preisen auszeichnen.

Die Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen sowie der Hotelierverein Interlaken und Umgebung stellen einen schönen Beitrag für diese sinnvolle Aktion zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein blumengeschmücktes Bödeli und danken fürs Mitmachen!

Arbeitsgruppe «Blumenschmuck am Haus und Hotel in Interlaken»

Das Bödeli Info erscheint jeweils am ersten des Monats **in allen Haushaltungen** – Auflage 14 000 Exemplare – in folgenden 15 Gemeinden:

Interlaken	Gsteigwiler	Ringgenberg /
Matten	Habkern	Goldswil
Unterseen	Iseltwald	Saxeten
Beatenberg	Leissigen	Sundlauenen
Bönigen	Niederried	Wilderswil
Därlichen		

Redaktionsschluss: jeweils am 13. des Vormonats

Redaktion: Doris Wyss-Theiler, Brunnengasse 163 E,
3852 Ringgenberg, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54

Annahme von Vereinspublikationen, Vertreter des Vereinskongress:
Albert Lüthi, Natel 079 656 98 39, P 822 58 33
Nöldy Baumann, G 826 64 18, P 823 01 23

Inserate: Weber AG, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt,
Tel. 336 55 55, Fax 336 55 56, E-mail: info@weberag.ch

8. HOLZSPALTER-TREFFEN 2001

Wir sind ein origineller Verein, der ein altes «Handwerk» und gute Kameradschaft pflegt und 1994 gegründet wurde. Es wäre schön, wenn wir noch weitere Mitglieder, vor allem junge, in unsere Reihen aufnehmen könnten.

Holzspalter-Clubs gibt es über die ganze Schweiz verteilt, sie organisieren Holzspalter-treffen und haben dafür ein Reglement geschaffen. So gibt es speziell auch für die Jungen eine Kategorie «Jugend» für 14 bis 18jährige Mädchen und Knaben.

Wir organisieren dieses Jahr am **Sonntag, 10. Juni 2001, ab 9.00 Uhr im Forsthaus Wilderswil das 8. Holzspalter-Treffen 2001**

Preis (inkl. Mittagessen) Fr. 45.–
Kategorien: Herren Senioren und Elite, Damen Seniorinnen und Elite, Junioren. Schöne Preise (Kopfkranze).
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Übrigens: In unserem Club haben wir eine Schweizer Meisterin. Es ist Sonja Glanzmann aus Ringgenberg.

Anmeldung zur Mitgliedschaft mit untenstehendem Talon an Christian Wyss, Seestrasse 59, 3800 Unterseen, Telefon 033 823 62 54

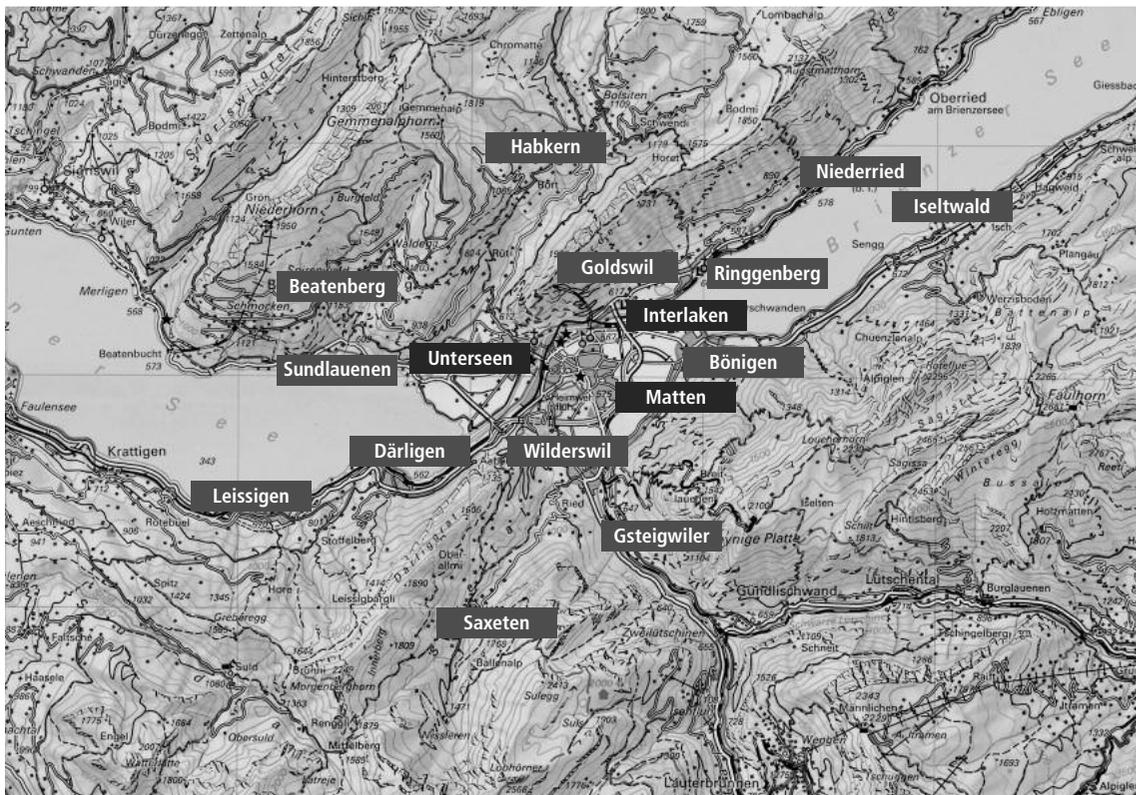
Ich melde mich als Mitglied des Holzspalterclubs Bödeli an

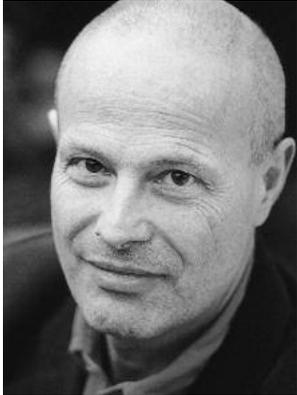
Name: Vorname:

Adresse:

Jahrgang:

Datum: Unterschrift:





Silvio Blatter
«Die Glückszahl»

Endlich! Nach fast zehn Jahren feiert der bekannte Schweizer Schriftsteller Silvio Blatter sein Comeback. «Die Glückszahl» heisst sein soeben erschienen Buch. Die zufällige Begegnung mit seiner früheren Freundin Jodie

bringt Phil dazu, sich längst vergangene Ereignisse in Erinnerung zu rufen: Den Sommer vor zehn Jahren, als er und Jodie ein Liebespaar waren und sich sein Vater und Jodies Mutter ebenfalls – nach längerem Single-Dasein – ineinander verlieben.

Die Geschichte dieses «Gemischten Doppels» endete tragisch: Phil hatte auf einem Wettbewerbsformular die Trefferzahl, die «Glückszahl» frei gerubbelt und

damit eine Flugreise nach Mailand gewonnen. Diese Reise führte jedoch zu einem schrecklichen Ende dieses schönen Sommers. Zufall oder Schicksal? Mit dieser Frage setzt sich Phil noch jetzt, nach zehn Jahren, auseinander.

Am Freitag, dem 4. Mai 2001 liest Silvio Blatter im Schlosskeller Interlaken aus seinem neuen Buch. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt Fr. 10.–, Reservationen nimmt die Buchhandlung Haupt gerne entgegen (Tel. 033 822 35 16). Die Bödeli Bibliothek Interlaken und die Buchhandlung Haupt freuen sich als Veranstalterinnen auf diese Wiederbegegnung mit einem wichtigen Schweizer Autor und auf einen anregenden Abend mit viel Publikum.

Silvio Blatter: Die Glückszahl, Frankfurter Verlagsanstalt, 187 Seiten, CHF 31.–.

Ursula Dietrich, *Buchhandlung Haupt*
Höheweg 11, 3800 Interlaken
Tel. 822 35 16, Fax 823 35 60
E-Mail: buchoberland@haupt.ch

Haupt Bücher

Buchhandlung Haupt

Höheweg 11, 3800 Interlaken

Telefon 033 822 35 16

Fax 033 823 35 60

E-Mail buchoberland@haupt.ch



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Samstag

8.30 – 16.00 Uhr durchgehend

HOTEL BÄREN

WILDERSWIL

Güggeli- u Röschi-Beiz

Luschtig, gluschtig u gmüetlich!

★★★

Pizzeria Bocalino

Pizza, Pasta u viel Salatigs!

★★★

Bäre-Stube / Bar

Dr Träff für Alt u Jung!

Fam. Gabi + Fritz Zurschmiede

Tel. 828 31 51, www.baeren.ch

wöttisch du o mitmache bi nem

CHINDERCHÖRLI «BÖDELI»?

**Mier hei im Sinn uf em Bödeli
es söttigs Chörli z'gründe.**

Es wär schön we o Du di würdisch amälde!

Z'Alter hei mier vorgseh vo 6 – 16 Jahre.

D'Probe würde afah nach de Herbstferie 2001,
vorussichtlich a nem Mändig vo füfi bis am sächsi.

E erfahreni Dirigänti u e erfahrene Dirigänt
übernämte di musikalisch Leitig.

We Du Interässe hesch, de säg doch das dine
Eltere si sölle di amälde. Amäldeschluss isch der
28. Mai 2001. Im Juni hei mer de e Orientierigsabe.
Amäldige mit em Amäldetalon nimmt gärn entgäde dr

Albert Lüthi, Schwalmerenweg 13, 3800 Interlaken

Tel. 822 58 33 Fax 822 07 68

E-Mail a.luethi@quicknet.ch

Aer u d'Marianne Lehmann, Sydachmatte 3812 Wilderswil,

Telefon 822 04 39 gäbe gärn nöchri Uskunft.

-----hier abtrennen -----

Wir melden unsere Tochter/unseren Sohn für das Chinderchörli an

Name: Vorname: Jahrgang:

Name und Adresse der Eltern:

Telefon: Unterschrift:

Bitte diesen Talon abgeben oder senden bis 28. Mai 2001

VIER WÄNDE.
ZWEI GESCHMÄCKER.
EIN PARKETT.

bauwerk
DIE SCHWEIZER PARKETTMACHER



Alles über das Parkett mit dem einmaligen
WOHNKOMFORT-PLUS erfahren Sie beim

Fachprofi für
Parkett

Teppich
Amacher AG
Hauptstrasse
3805 Goldswil



Telefon 822 25 28



Grosses Fliegetreffen mit
Eigenbau- und Oldtimerflugzeugen

5./6. Mai 2001

Flugplatz Interlaken

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

claro

Weltladen für fairen Handel

Welt-Laden

für fairen Handel

Marktgasse 46, Interlaken, Tel. 822 79 78

Mango-Produkte aus Burkina Faso
Degustation am 11. Mai 2001 ab 14 Uhr

Mango Konfitüre

Mango Sirup

Mango Saft

Getrocknete Mango (Brooks) Späternte
typisch süsslicher Geschmack

Getrocknete Mango (Amelia) Frühernte
leicht säuerlich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Weltladen-Team



STADTKELLER UNTERSEEN

STEDTLITHEATER 2001

REGINALD ROSE:

«DIE ZWÖLF
GESCHWORENEN»

FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE
DRAMATISIERT VON HORST
BUDJUHNS MIT VARIATIONEN
VON FELIX MENDELSSOHN:
VARIATION SÉRIEUSES, OP. 54



Ensemble des Stedtlitheaters 2001

Vorstellungen:

Sa 5./Mi 9./Fr 11./Sa 12./Fr 18. / Sa 19./Mi 23. /
Sa 26. /So 27. (17.00) / Do 31. Mai / Fr 1. Juni

je 20.00 Uhr

Eintritt Fr. 20.–/12.–

Vorverkauf: Droga Drogerie Günther

Bahnhofstr. 25, 3800 Unterseen, Tel. 033 826 40 40

Filiale Zentrum Interlaken Ost

Tel. 033 823 80 30

Zum Stück:

Es waren ihrer Zwölf, aus dem New Yorker Adressbuch zu einem Mordprozess aufgeboten und dazu «vergattert», einen Schiedsspruch zu fällen. Guilty or not guilty – that's the question.

In einem engen Raum zusammengepferrcht, in strengster Abgeschlossenheit, sollen sie einen vermeintlichen Mord klären. Aus vielerlei Motiven machen sie es sich anfangs leicht, aber sie haben nicht mit dem Widerspruch eines Einzelgängers gerechnet. Ohne dass sie sich insgesamt einig sind, darf kein Richter einen Angeklagten auf den elektrischen Stuhl oder lebenslänglich ins Zuchthaus schicken.

Gerechtigkeit ist kein Dogma, das sich in Paragraphen einrichten lässt, sondern Leben in seinem grausamen Widerspruch. Deshalb dürfte es das schönste Verdienst der Geschworenen sein, letztlich nichts weniger als die Wahrheit finden zu wollen, getreu den Worten des Matthias Claudius an seinen Sohn Johannes:

«Nimm dich der Wahrheit an, wenn du kannst, und lasse dich gern ihretwegen hassen. Wisse jedoch, dass deine Sache nicht die Sache der Wahrheit ist, und hüte dich, dass sie nicht ineinanderfließen, sonst hast du deinen Lohn dahin.»



STADTKELLER
KLEINTHEATER AM STADTHAUSPLATZ UNTERSEEN



BEO-OLDIES-INTROSPIEL
Jeden Samstag, 12.30–16.00 Uhr



**RADIO BEO VERLOST JEDEN MONAT
EIN VELO IM WERT VON**

Fr. 650.–

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen

TV-MUSIK-BEDARF AG
AM MARKTPLATZ
CH-3800 INTERLAKEN

Reparaturen und Verkauf
Radio, TV, HiFi Antennenbau
Musiker-Anlagen Instrumente

Inhaber: Erich Wenger
eidg. dipl. Radio- und
Fernsehelektriker

Tel. 033 822 55 50
Fax 033 822 85 50

Im Stedtlizentrum Unterseen

MIRA
BOUTIQUE

Attraktive Damen- und Kindermode
zu erschwinglichen Preisen.

**Sonderverkauf auf allen Herbst-
und Winterkleidern bis zu 40% Rabatt**

Modisch
interessant
Raffiniert
Aktuell



SENIORENVILL **A** LLEGRO



**In familiärem Rahmen geführtes
Alters- und Pflegeheim
am Fusse des Harders**

Hobacher
3805 Goldswil-Ringgenberg bei Interlaken
Telefon 033 823 36 26 · Fax 033 823 36 28



VOLKSHOCHSCHULE INTERLAKEN

AQUA-FIT

TRAINING OHNE STRESS

Seit zwei Jahren bietet die Volkshochschule Interlaken im Bödelibad «Aqua-Fit für jedermann» an. Das gelenkschonende Training im Wasser eignet sich gleichermassen für Sportler und wenig Trainierte, für «Wasserratten» und Nichtschwimmer.

Die Aqua-Fit-Stunde bei Elisabeth Hürzeler beginnt mit Wassergymnastik – das bringt den Kreislauf in Schwung. Sobald alle Muskeln warm geworden sind, werden «Wet Vests» gefasst. Getragen von den mit Auftriebskörpern versehenen Westen, die ein aufrechtes «Gehen» im Wasser ermöglichen, starten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer zum Lauftraining. Eine halbe Stunde lang zieht die Gruppe ihre Bahnen im tiefen Wasser, bevor das Training mit Dehnübungen abgeschlossen wird.

Die Stimmung ist bei aller Konzentration fröhlich. «Aqua-Fit bietet ideale Voraussetzungen für einen guten Zusammenhalt in der Gruppe», sagt die Kursleiterin. «Denn Leistungsunterschiede fallen nicht ins Gewicht.»



Lauftraining im Wasser

Da der Auftrieb im Wasser Personen jeden Alters unabhängig von ihrer Kondition grosse Bewegungsfreiheit gibt, können in den Kursen Leute mit Rücken- und Gelenkschmerzen oder mit Asthma ebenso gut mithalten wie trainierte Sportler. Zugleich wirkt der Widerstand, der im Wasser mit jeder Bewegung überwunden werden muss

Die Volkshochschule Interlaken und Umgebung (VHI) bietet auch im kommenden Semester ab 7. Mai wieder jeden Montag Nachmittag drei Aqua-Fit-Kurse an.

Auskunft erteilt das VHI-Sekretariat, alte Mühle, Spielmatte 3, Unterseen, Telefon 826 02 90.

und der praktisch alle Muskeln im Körper fordert, wie ein Trainings-Gerät, das von jeder Person ihren Fähigkeiten entsprechend genutzt werden kann.

Aqua-Fit wurde in den USA zur Rehabilitation nach Rückenverletzungen entwickelt. Heute wird das Laufen im Wasser auch als Vorbeugung gegen Herz-Kreislaufbeschwerden empfohlen, da bei den Übungen der Kreislauf aktiviert wird und der Kalorienverbrauch hoch ist. Weil Aqua-Fit die Gelenke schont und zugleich Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination fördert, findet es auch im Spitzensport Anklang.

Die Physiotherapeutin Elisabeth Hürzeler hat ihre Ausbildung zur Aqua-Fit-Leiterin bei Markus Ryffel gemacht, der die Methode an den amerikanischen Olympia-vorbereitungen kennengelernt und sie von dort in die Schweiz gebracht hat.



Goldfische im Gartenteich

Die Züchtung der ersten Goldfische gab es in China, in der Sung-Dynastie um das Jahr 1000. Allerdings werden in alten Dichtungen um 800 v. Chr. bereits Goldfische erwähnt. Der Goldfisch war ein begehrtes Objekt, und sicherlich hat man es dieser Tatsache zu verdanken, dass er 1611 seinen Weg nach Europa nahm und 1876 über Japan nach Amerika verschifft wurde. 1880 stellte der Züchter Paul Matte langschwänzige Goldfische vor, welche ein grosser Erfolg auf Ausstellungen wurde. Am Anfang des 19. Jh. gab es dann schon rund 30 Züchter in Deutschland.

Haltung: Der Teich sollte mindestens 300 Liter aufweisen. Der Teich sollte mit Schilf, Seerosen und diversen anderen Wasser- und Sumpfpflanzen ausgestattet sein, denn sie dienen als Versteck. Auf diese Literzahl

wäre eine Gruppe von bis zu fünf Tieren sinnvoll.

Fütterung: Handelsübliches Teichfutter. Gerne angenommen werden auch rote Mückenlarven, Arfemia, Shrimps usw. Man sollte nicht zu oft und nie länger als 2–3 Minuten füttern, da zuviel Futterreste eine Belastung für das Wasser darstellen.

Kosten: Goldfische kosten das Stück Fr. 9.90, natürlich gibt es auch noch andere Fische für in den Teich, z. B. Goldorfe, hübscher, gelber Fisch; Moderlieschen, kleiner, grauer Fisch, der jedoch keine Larven und Eier frisst; Bitterling, ebenfalls grau mit etwas rot und noch sechs bis sieben Sorten.

Janine Delévaux, Tierpflegerin «Zoo Harder», Unterseen
Tel. 033 822 52 33, Fax 033 822 52 35



ZOO HARDER AG

Ihr Zoofachgeschäft im
Stedtli Zentrum in Unterseen
Tel. 033 822 52 33 • Fax 033 822 52 35

**Donnerstag immer
ganzer Tag
geschlossen!**

Unsere Mai-Aktionen!

Gültig ganzer Monat Mai 2001

Goldfische alle Fr. 6.90 statt Fr. 9.90

Hund: Pal Puppy

Probierpack mit schöner Futterdose
Fr. 11.50

Katze: Transportkiste in div. Farben

Fr. 23.90 statt Fr. 29.90

Vögel: Muschelsand mit Anis

Fr. 4.90 statt Fr. 6.90

Nager: alle 5 kg-Futtersäcke

Fr. 4.– günstiger

**Wir verfügen über ein grosses
Teichfisch Sportiment**

Des!

Du spielst Schlagzeug und
liebst Unterhaltungsmusik?



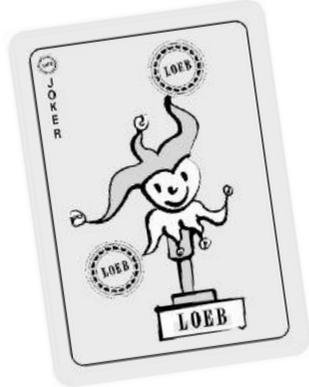
**In der Musikgesellschaft Bönigen hast
du die Chance, ab sofort voll
zuzuschlagen!**

Falls du interessiert bist, telefoniere
unserem Dirigenten Armin Häsler Tel:
033/822 17 94, oder schreibe an:
musikgesellschaft.boenigen@bluemail.ch

**Bis bald: 40 motivierte Musikantinnen
und Musikanten**



**Achten Sie jetzt
auf Angebote
mit Goldpunkt-Joker.**

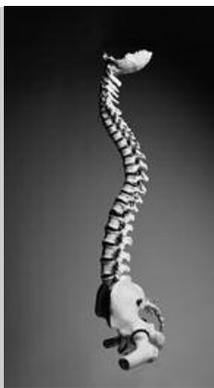


**Jeder Goldpunkt-Joker
verdoppelt Ihren Gewinn
einer vollen Goldpunkt-Karte.**



Sandra Beutler
ärztl. dipl. Masseurin
und Dorn-Therapeutin

Waldeggstrasse 33
Interlaken
Telefon 822 54 57
oder 823 53 78



BÖDELI

Druckfehler, die weder den Sinn noch die Wirkung einer Insertion beeinträchtigen, werden nicht unentgeltlich wiederholt noch berechnen sie zu einer Preisermässigung. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Das **BÖDELI**-Team

Info

Info

Sämtliche Drucksachen für Vereine und Gewerbe.

Spezielle Empfehlung:
Vereinsbroschüren im preisgünstigen Schnelldruck!



SCHLAEFLI & MAURER
Grafische Betriebe Interlaken Spiez

**UNENDLICH VIELSEITIG
FÜR SÄMTLICHE DRUCKSACHEN.**

3800 Interlaken · Bahnhofstrasse 15 · Telefon 033 828 80 70 · Telefax 033 828 80 90
3700 Spiez · Seestrasse 42 · Telefon 033 650 80 70 · Telefax 033 650 80 90
E-mail: sm@schlaefli.ch · Internet: www.schlaefli.ch · ISDN 033 828 80 61



SCHWEIZERISCHES FILM- UND
VIDEOFESTIVAL

12. SCHWEIZERISCHES FILM- UND VIDEO-FESTIVAL

SPIEZ 23.–26. MAI 2001

Am 12. Spiezer Filmfestival sind über 100 Filme und Videos zu sehen. Die meist kurzen Dokumentar-, Spiel- und Trickfilme präsentieren die ganze Vielfalt des unabhängigen Film- und Videoschaffens in der Schweiz.

Sonderprogramme sind den Themen «Wasser» und «Trickfilm» gewidmet. Der gemeinsame Auftritt mit den Schlosskonzerten Spiez und der – erstmalige – Auftakt des Festivals in Thun bilden weitere Schwerpunkte im diesjährigen Programmverlauf.

Bistro. Informationsausstellung über Videotechnik. Go create: Jugendlichen Filmern bei der Arbeit zusehen.

**Hinweise Sonderprogramme
Auftakt**

Sa., 19.5. Klein Theater Alte Oele, Thun
17.00 u. 20.30 Auswahl aus den Festivals 2000 und 2001

Wasser bewegt

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 23.–25.5.
tägl. 20.30 Dokumentarfilme zum Thema **Wasser, u.a. «Wasser ist Leben», «Kampf ums Wasser», «Schweiz – Wasserschloss Europas»**

Trickfilm – Faszination und Unterhaltung

Do., 24.5. 19.30 20.00
Lötschbergzentrum, Saal
Computeranimierte Filme
Retrospektive des Schweizer Trickfilms der letzten drei Jahrzehnte

WeltReise Musik und Film

So., 27.5. 10.00
Schlosskirche Spiez
Matinée in Zusammenarbeit mit den Schlosskonzerten Spiez

Festivalprogramm, täglich ab ca. 10.15 bis nach 23.00 (Samstag nur bis 18.00)

Daraus herausgegriffen:

Mi., 23.5. 21.15
Lötschbergzentrum, Saal
«Baschis Vergeltung» von Luke Gasser. Das urchige Innerschweizer Road-Movie. Schon heute ein Kultfilm!

Do., 24.5. 16.15 17.30
Lötschbergzentrum, Saal
«Violins and other friends» von Roland Achini
Lötschbergzentrum, Burgerstube
«En Afrique... c'est la mémoire qui chante», von T. Kahlbacher

Fr., 25.5. 15.00 17.15
Lötschbergzentrum, Saal
«Wasser des Colorado» von Erich Nebe
Lötschbergzentrum, Burgerstube
«La Lupa» von Lucienne Lanaz. La Lupa singt Lieder nicht nur, sie verkörpert sie. Ein Portrait einer aussergewöhnlichen Sängerin.
Lötschbergzentrum, Saal
Spielfilmabend, mit Verleihung der Hauptpreise Werkschau

Sa., 26.5. 10.30
Lötschbergzentrum, Saal
«Heimweh» von R. Ritzmann. Portrait über Bewohner eines Jugendheimes. Der Hip-Hop-Kultur kommt zentrale Bedeutung zu.
Lötschbergzentrum, Saal
«Swiss.Movie-Cup», Cup-Wettbewerb für Filme bis 4 Minuten.

14.15 16.30
Kino MovieWorld Spiez, Paradiso
Auswahlprogramm Autoren-Werkschau (35mm Kino-Filme)
Lötschbergzentrum, Saal
Auswahlprogramm Wettbewerb



AUSSTELLUNG

VON VATER PAUL FREIBURGHHAUS

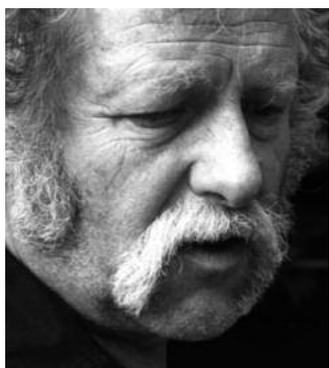
4 Freiburghausen

Vom 28. April bis am 20. Mai 2001 wartet die Kunstsammlung Unterseen mit einer nicht alltäglichen Ausstellung auf: Ein Vater stellt mit seinen drei Söhnen gemeinsam im gleichen Raum Werke aus, die in jahrelanger Arbeit unter verschiedensten Bedingungen an unterschiedlichen Orten entstanden sind. Zu sehen sind Bilder, die Vater Paul in seinem Atelier in Oberdiessbach geschaffen hat, daneben Skulpturen von Res sowie Goldschmiedearbeiten von Samuel und Töpferarbeiten von Martin.

Diese Ausstellung bildet für alle Beteiligten ein besonderes Ereignis. Sie kam dank Ernst Hanke aus Ringgenberg zustande, der mit Paul Freiburghaus zahlreiche Kontakte auf «Drucker-Ebene» pflegt, Ernst Hanke als Lithograph und Paul Freiburghaus als Tiefdruck-Spezialist. Er schreibt dazu in der Broschüre, die während der Ausstellung zum Kauf angeboten wird:

«Ich freue mich, dass die Ausstellung so vielseitig geworden ist. In der Jugend der Söhne konnten wir noch etwas zur Entwicklung beitragen, indem wir sie in die Natur führten. In ihrer späteren Arbeit gingen sie ihren eigenen Weg. Unsere Söhne hatten das Glück, früher oder später einen Lehrmeister zu finden, der ihnen Selbstverantwortung zutraute. Alle drei hatten von Anfang an den Drang zur Selbstständigkeit. Das hat aber auch seine Schattenseiten. Die Freiheit des Freischaffenden wird mit vielen Schwierigkeiten erkauft. Aber wir haben Freude an der Arbeit, und das hält uns vorläufig über Wasser.»

PAUL FREIBURGHHAUS wurde 1932 in Bern geboren und wuchs dort auch auf. Schon im Seminar Hofwil-Bern erfuhr er eine erste malarische Förderung durch Fred Stauffer. Nach fünf Jah-



ren an der Bergschule Feutersoey bildete er sich u.a. in Paris weiter und erwarb 1960 das Zeichenlehrerdiplom. Bis 1994 erteilte er dann Unterricht am Seminar Thun. Der Bau des Atelierhauses in Oberdiessbach erlaubte ihm, ungestört seine eigenen Werke zu schaffen, die er in zahlreichen Ausstellungen einem breiten Publikum zugänglich machte. In den letzten zwanzig Jahren spezialisierte er sich auf den Tiefdruck. So leitete er u.a. auch das Tiefdruckatelier der Schule für Gestaltung in Bern.

RES FREIBURGHHAUS, geboren 1958, wuchs in Oberdiessbach und Bern auf. Von 1976–1979 absolvierte er eine Lehre als Steinmetz in Fribourg an der Münsterbauhütte. Dort durfte er Figuren an der Sakristei der Kathedrale neuhauen, und 1978 zeigte er schon eine erste Ausstellung mit Büchsenkonstruktionen. Nach der Lehre eröffnete er in Fribourg ein eigenes Atelier. Verschiedene bildhauerische Restaurationen erzeugten die Auf-



UND SEINEN

DREI SÖHNEN:

merksamkeit der Fachleute und darum erhielt er 1986 ein Stipendiat der Stadt Fribourg für den Aufenthalt im Atelier «Jean Tinguely» in Paris Cité Internationale des Arts. Nur ein Jahr später durfte er den ersten Preis des Kantons Fribourg für Skulpturen in Empfang nehmen. Seit 1999 arbeitet er mit der Glasbläserin Sonja Bischofsberger zusammen. – Zahlreiche Ausstellungen im Raum Fribourg, in der West- und Deutschschweiz und in Paris.

SAMUEL FREIBURGHHAUS wurde 1956 im Saanenland geboren. Nach der Schulzeit folgte eine vierjährige Goldschmiede-Lehre bei K. P. Neukomm, Burgdorf. Dem Gesellenjahr bei E. Springbrunn in Hindelbank folgte zuerst der Besuch der Fachhochschule Schwäbisch Gmünd bei Professor Schlevogt und verschiedenen Fachlehrern, gefolgt von Studien an der Fachhochschule Pforzheim bei Professor Ullrich. Ein erstes Atelier bezog er in Teufen AR, um dann ab 1983 ein eigenes Atelier in Wittnau AG zu betreiben.



Nebst dem Goldschmieden erhielt das Klarinettenspiel für Samuel eine immer grösser werdende Bedeutung. Darum wurde ab 1995 das Musizieren mit einer Band für osteuropäische Musik zunehmend wichtiger und zum Zweitberuf.

Samuel Freiburghaus lebt und arbeitet in Wittnau im Fricktal. Diverse Ausstellungen in verschiedenen Galerien.

MARTIN FREIBURGHHAUS, 1960 in Bern geboren, wuchs in Oberdiessbach auf. Er absolvierte eine Töpferlehre bei Max Zwissler in Boltshausen und bei Lisa Weber in Thun. Nach zwei Jahren Tätigkeit in Töpfereien begann er 1983 eine Zweit-Ausbildung als Marmorist. Anschliessend besuchte er mit dem Fahrrad Frankreich, Spanien, Portugal, Griechenland und die Türkei. Seit 1992 betreibt er ein eigenes Töpferatelier in Kaufdorf, Wiesenweg. Er arbeitet mit Steinzeug und Porzellan, seine Spezialitäten sind Reduktionsbrand im Gasofen, ganze Services, Krüge, Schalen, Teekannen, Vasen, Objekte und transparente Porzellanschalen. Mit der Raku-Technik stellt er Vögel, Fische und Objekte her.



Ausstellungen in Faenza, Iffezheim, Spiez und im Keramikforum Bern.

Galerie KSU, Dachstock Stadthaus, 3800 Unterseen/Interlaken

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag jeweils 15 – 18 Uhr, Donnerstag auch 19 – 21 Uhr und sonntags 10 – 12 sowie 15 – 18 Uhr.

Sonntag, 6. Mai, 11.00 Uhr: Matinée mit «Fridas Tanzbär» und Samuel Freiburghaus.

ERFOLGREICHE LÄUFERINNEN DES EC JUNGFRAU INTERLAKEN AN SEV-TESTS

Dreizehn Läuferinnen vom EC Jungfrau Interlaken haben in dieser Wintersaison 2000/2001 in verschiedenen Kategorien offizielle Stil- und Kürtests des Schweizerischen Eislauf-Verbandes (SEV) mit Erfolg absolviert.

Die Stiltests bestehen aus fünf Laufübungen und einem Schrittprogramm. Besonders wird von den Preisrichtern auf sauberes, flüssiges Gleiten geachtet und auf gutes Abstossen, harmonische Kniebewegungen

mit aufrechter Körperhaltung, möglichst lautloses Aufsetzen der Kanten sowie gewandtes Beschleunigen und Tempohalten. Ebenso wichtig ist das Einhalten des vorgeschriebenen Spurenbildes und des Schrittmasses. Beim Schrittprogramm wird zusätzlich die Übereinstimmung mit dem Takt und dem Charakter der gewählten Begleitmusik bewertet.

Die Kürtests bestehen aus unterschiedlichen Einzelsprüngen und Sprungkombinationen, verschiedenen Pirouetten und Schrittfolgen. Bei den Sprüngen wird auf Absprung und Landung, geachtet, sowie auf Geschwindigkeit vor und nach dem Sprung, Haltung und Stil im Einlauf und Auslauf, sowie Sicherheit und selbstverständlich Richtigkeit der Ausführung. Bei den Pirouetten sind ein kontrollierter Ein- und Auslauf wichtig, genaue Zentrierung, Drehgeschwindigkeit und Zahl der Drehungen, sowie Haltung und Sicherheit. Bei den Schrittfolgen gelten die gleichen Bewertungskriterien wie bei den Laufübungen der Stilteste. Der EC Jungfrau Interlaken gratuliert den Läuferinnen zu folgenden Tests:

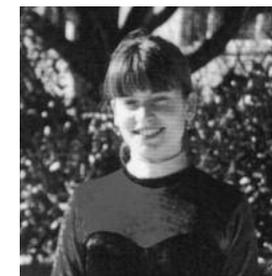


SEV-TESTE GRATULATIONEN



**JASMIN EGLOFF,
UNTERSEEN**

INTERSILBER-KÜRTEST
AM 13. MÄRZ 2001 IN
INTERLAKEN



**CLAUDIA STALDER,
INTERLAKEN**

BRONCE-STILTEST
AM 5. MÄRZ 2001
IN THUN



**MICHELLE GERINGER,
UNTERSEEN**

BRONCE-STILTEST
AM 13. MÄRZ 2001 IN
INTERLAKEN
INTERSILBER-KÜRTEST
AM 21. MÄRZ 2001 IN
THUN



**NADIA STALDER,
INTERLAKEN**

INTERBRONCE-KÜRTEST
AM 6. MÄRZ 2001
IN THUN



**LESLIE HANSEN,
MATTEN**

INTERSILBER-KÜRTEST
AM 16. JANUAR 2001 IN
THUN
INTERSILBER-STILTEST
AM 13. MÄRZ 2001 IN
INTERLAKEN



**MICHELLE TRAFELET,
INTERLAKEN**

INTERBRONCE-STILTEST
AM 5. MÄRZ 2001
IN THUN
BRONCE-KÜRTEST
AM 13. MÄRZ 2001
IN INTERLAKEN



**JENNY HARDER,
INTERLAKEN**

INTERBRONCE-KÜRTEST
AM 13. MÄRZ 2001 IN
INTERLAKEN



**STÉPHANIE TRAFELET,
INTERLAKEN**

INTERBRONCE-STILTEST
AM 13. MÄRZ 2001 IN
INTERLAKEN
BRONCE-KÜRTEST
AM 15. MÄRZ 2001 IN
SOLOTHURN-ZUCHWIL

SEV-TESTE GRATULATIONEN



LARA HARDER, INTERLAKEN

INTERBRONCE-STILTEST
AM 13. MÄRZ 2001
IN INTERLAKEN



RONJA HARDER, INTERLAKEN

INTERBRONCE-KÜRTEST
AM 13. MÄRZ 2001
IN INTERLAKEN



JENNY LUGINBÜHL, LEISSIGEN

BRONCE-STILTEST
AM 13. MÄRZ 2001
IN INTERLAKEN



MONIKA MEIER, WILDERSWIL

INTERSILBER-KÜRTEST
AM 16. JANUAR 2001
IN THUN



JEANNINE SCHÄR, MATTEN

INTERBRONCE-KÜRTEST
AM 16. JANUAR 2001
IN THUN



WIE ENTSTEHT EINE LITHOGRAPHIE?

Besuch einer Steindruckerei

Möchten Sie dabei sein, wenn der Künstler Ernst Hanke aus Ringgenberg mit Lithographiekreide auf einen Stein zeichnet und dann die Zeichnung auf einer sieben Tonnen schweren, 97 Jahre alten Steindruckschnellpresse gedruckt wird?

Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden.

Kursleiter	Ernst Hanke, Ringgenberg
Kursdatum	17. Mai 2001
Kurszeit	Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr
Kursort	Ringgenberg , Druckerei Hanke, Brandstrasse 204
Preis	Fr. 12.- (Fr. 8.-)
Auskunft	Tel. 971 38 62



Ernst Hanke geboren 1945

Nach einer Lehre als Offsetdrucker arbeitet er als Drucker in und um Zürich herum. Später ergibt sich die Gelegenheit als Originallithographieandruker mit namhaften Künstlern zusammenzuarbeiten. 1984 Übernahme der Steindruckerei Casserini & Sohn in Thun. Aufbau einer Steindruckerei mit Künstlern und auch eigenen Arbeiten. Später Umzug der Druckerei nach Ringgenberg. Neben dem Drucken für andere Künstler auch eigene Steindrucke. In freien Momenten malen für sich selber.

Steindruckerei Erika & Ernst Hanke, Ringgenberg

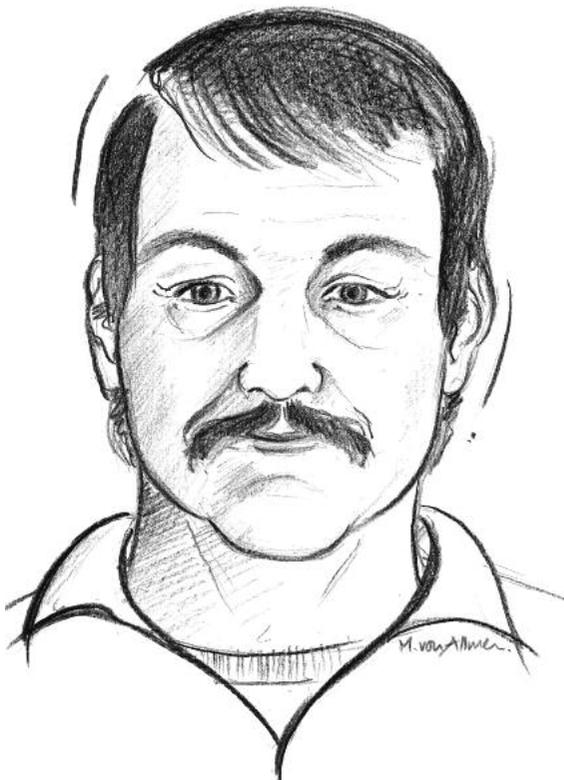
Was ist ein Steindruck oder eine Lithographie?
Neben Hochdruck (Linienschnitt) und Tiefdruck (Stich/Radiierung) existiert noch der Flachdruck oder Steindruck. Erfunden von Alois Senefelder 1798 in Deutschland. Der Künstler zeichnet mit fettiger Kreide oder Tusche auf eine Jurakalksteinplatte. Diese ist vorher glatt geschliffen und gekörnt worden. Nach dem Zeichnen wird die gezeichnete Oberfläche mit einer Gummiarabicum-Lösung präpariert. Nach dieser Präparation kann nun die Steinoberfläche gefeuchtet und so lange sie feucht ist mit fettiger Farbe eingewalzt werden. Ein Bogen Büttenpapier wird auf den eingefärbten Stein gelegt und mit Druck abgezogen. In dieser Technik können mehrfarbige Steindrucke oder Lithographien abgezogen werden. Die Weiterentwicklung dieser Technik heisst heute Offsetdruck. Hier werden dann sogenannte Fotolithos hergestellt. Die sind aber einfache Reproduktionen eines bestehenden Kunstwerkes. Das heisst der Künstler hat mit der Herstellung nichts mehr zu tun.



Fotos: Doris Wyss-Theiler

Anmeldung: bis 7. Mai 2001
Volkshochschule Oberhasli / Region Brienz,
Sekretariat Tel. 971 38 62

KENNEN SIE MICH?



Wenn Sie den Namen von diesem Mann aus Iseltwald wissen – er ist verheiratet und hat zwei Kinder, liebt das Vereinsleben und ist manchmal mehr auf dem Wasser als auf dem Land anzutreffen – senden Sie die Lösung mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Bödeli Info

«Wettbewerb»

Redaktion, Brunnengasse 163 E
3852 Ringgenberg

Einsendeschluss: 14. Mai 2001

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung des Wettbewerbes und die Gewinnerin oder der Gewinner werden in der Juni-Ausgabe bekannt gegeben. Der Gewinn wird ausgelost.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von Fr. 100.– offeriert von



3807 Iseltwald am Brienersee
Tel. 033 845 13 13/Fax 033 845 13 15
e-mail:info@strandhotel.ch . http://www.strandhotel.ch

Auflösung Wettbewerb, von der Aprilausgabe:

Mirjam Oehrli, Bönigen

Die Gewinnerin des Wettbewerbes:

Vreni Imfeld-Thöni, Bönigen

Herzliche Gratulation!

Unterstützt wird der Wettbewerb von:

Haupt Bücher

Buchhandlung Haupt
Höheweg 11 · 3800 Interlaken
Telefon 033 822 35 16 · Fax 033 823 35 60
buchoberland@haupt.ch



MAI-JUNI 2001

Samstag, 12. Mai, 20.30 Uhr

ELIS KLAVIERTRIO

Haydn, Schnittke und Schumann
PIOTR PLAWNER, REBECCA FIRTH, MARGIE WU

Freitag, 18. Mai, 20.30 Uhr

KLAVIERREZITAL

Beethoven, Debussy, Mussorgskij
HANS-JÜRIG STRUB

Sonntag, 20. Mai, 10.00 Uhr

JAZZMATINÉE

ANDY HARDER, REGGIE JOHNSON, ELMAR FREY

Mittwoch, 23. Mai, 19.00 Uhr

JUNG UND LEIDENSCHAFTLICH

Amaryllis-Quartett, Duo «Jazz Time», Horn-Quintett
Absolventen der Hochschule für Musik und Theater, Bern

Freitag, 25. Mai, 20.30 Uhr

MASQUE – MASCHGERE

Alte Musik von der Themse – Neue Geschichte von de Rüess
VOKALENSEMBLE ZÜRICH und Instrumentalisten
Leitung: PETER SIEGWART

Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr, Matinée

WELTREISE

Trio D'Accordo: URSULA KOELNER, GABRIELA MEIER,
RONALD DANGEL
Zusammenarbeit mit dem Film- und Videofestival Spiez

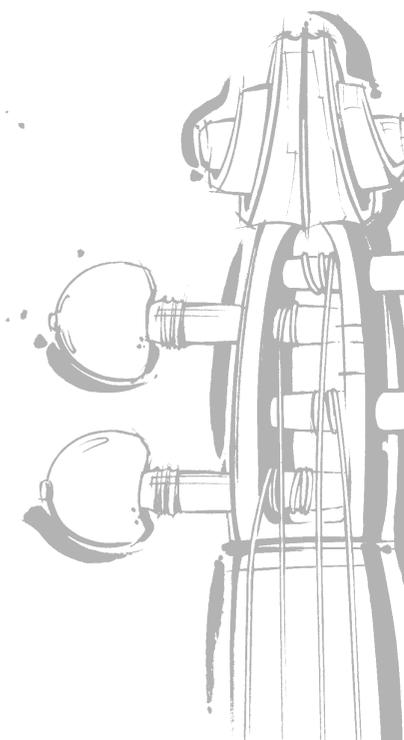
Freitag, 8. Juni, 20.30 Uhr

BIRDS – NOTHING ELSE

Händel und andere Barockkomponisten
PIUS STRASSMANN, Blockflöten
THOMAS WIDMER, Gambe

Programme und Vorverkauf:

NOVA REISEN, Kronenplatz, Spiez Telefon 033 654 84 84



SCHLOSS KONZERTE SPIEZ

L **NEUERÖFFNUNG**

Fahrschule Widmer
Walk in - drive out

Telefon: 033 / 822 86 22

**Mode-
Farb- und Stil-**

**Beratung
mit Zwischen-
typen für Sie
und Ihn**

Information und Anmeldung:
Tabea Huggler-Grossen
Hohmüedig 16, 3800 Unterseen
Telefon 033 822 34 18 www.farbundstil.ch

Ciné Rex
Rex-piccolo

INTERLAKEN
Tel. 822 77 33 / 822 25 24

*Zum Geburtstag, zur Hochzeit, als Mitbringsel...
jederzeit unsere beliebten Kinogutscheine! Das macht Freude!*

**TIERPENSION LANZENEN
HUNDESALON «GERO»**

Häberli Hans-Ulrich / Koch Stephanie & Team
Dammweg 19 / 3800 Interlaken
Tel. 033 822 62 77 / Fax 033 822 66 94

Alle Mitarbeiter sind ausgebildete Tierpfleger/innen mit Diplom. Anerkannter Ausbildungsbetrieb.
Das Tierferienheim für Hunde, Katzen, diverse Kleintiere
Hundesalon: Baden, scheren, trimmen und vieles mehr.
Zubehör für Hunde und Katzen.
Diverse Hunde- und Katzenfutter.

**Frühlingsmüdigkeit ?
no problem !**



STOKKE butikk
a+s design

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 10 - 12 / 13.30 - 16 Uhr
Mo geschlossen.

möbel allenbach
Hauptstrasse 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 39 21 www.asdesign.ch

Ueli Feuz
Spenglerei GmbH
3814 Gsteigwiler

Fon 822 61 50 Fax 822 61 04
Natel 079 311 02 91
E-Mail: info@spenglereifeuz.ch

Laufend neue Kurse in
**Klassischer Massage und
Fussreflexzonenmassage**

für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
Verlangen Sie unser Kursprogramm!

Zentrum Bodyfeet®
MASSAGEFACHSCHULE

Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
www.bodyfeet.ch

**Möbel
Braun-Sollberger**

Nachf. O. Braun & Co., Spielmatte 18
3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 822 55 90

**Komplette Einrichtungen
Kleinföbel
Studios
Teppiche
Vorhänge** in 5 Etagen!



Wohnausstellung jeden
Donnerstag bis 21.00 Uhr geöffnet, Parkplatz Aarestrasse



SCHWEIZERISCHER CLUB FÜR

TSCHECHOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE SCTW

www.wolfshunde.ch
www.dogparadise.ch

BELOHNEN – KORRIGIEREN

(2. Teil)

Es gibt zum Teil sehr grosse Unterschiede zwischen Hundeerziehung und –ausbildung.

Bei der Erziehung geht es darum, dass der Hund lernt mit seiner Umwelt umzugehen (sozialisieren) und auch auf einige Kommandos des Herrchens zu reagieren. Die Erziehung erfolgt ohne grosse Motivation (kein Loben, kein Futter, kein Spiel). Hilfsmittel braucht man in der Erziehung nur am Anfang, wenn überhaupt. Der Hund hat zu gehorchen, auch wenn er eigentlich nicht will.

Erziehung und Ausbildung voneinander trennen

Bei der Ausbildung zum Rettungs-, Such-, Sanitäts- oder Diensthund lernt der Hund durch Motivation (Loben, Futter, Spiel). Er macht Dinge, weil er nachher belohnt wird. Darum will er dem Hundeführer gehorchen. Grundlage jeglicher Ausbildung ist aber stets eine gute Erziehung, genau wie beim Menschen. Es gibt immer noch Kynologen und Hundeführer, welche Erziehung und Ausbildung nicht genügend voneinander trennen. Es entstehen Situationen, die der Hund nicht versteht und auf die er auf seine Weise reagiert. Auf dieses Verhalten wiederum reagiert der Hundeführer oft für den Hund unverständlich. So kommt es, dass sich der Führer und sein Hund nicht mehr verstehen. Sie sind kein Team mehr. Darum müssen Erziehung und Ausbildung getrennt werden.

In der Hundausbildung konnte ich häufig feststellen, dass ein Hundeführer die Mängel in seiner Hunde-

erziehung in der Ausbildung beheben möchte. Ein Beispiel: Ihr Hund geht ohne Motivation kaum in die Position Sitz. Bei der Ausbildung verlangt nun der Gruppenleiter, dass die Hundeführer, ihre Hunde ins Sitz bringen sollen. Sie trainieren auf einem regennassen und mit Pfützen belegten Terrain. Ihr Hund soll nun Sitz machen. Es liegt auf der Hand, dass er, der ohne Motivation nicht gerne ins Sitz geht, diesen Befehl widerwillig oder gar nicht ausführt.

Auch ein Hund platziert seinen Hintern nicht gerne im kalten, nassen Gras. Dann arbeiten Sie mit grossem Druck und schreien ihren Hund an. Jetzt versteht sie ihr Hund aus naheliegenden Gründen überhaupt nicht mehr, und die Konfliktsituation zwischen ihnen und ihrem Hund ist schon da. Solche Situationen gilt es mit kynologischen Grundkenntnissen, vorausschauendem Denken und Bewusstsein zu vermeiden.

In vielen Hundesportvereinen wird der Erziehung oft zuwenig Beachtung geschenkt und man geht verfrüht in die Ausbildung über. Das Fehlen einer richtigen Erziehung rächt sich früher oder später.

Peter Sterchi, Iseltwald, Präsident SCTW

Peter Sterchi, Iseltwald, Natel 078 605 38 00
Beatrice Michel-Schneider, Unterseen,
Telefon 033 823 11 77
www.wolfshunde.ch

RÜCKSCHAU HERREN 1. LIGA

Nach einer durchgezogenen Vorbereitung starteten die Oberländer entsprechend schlecht in die Saison 2000/2001. Gleich die ersten vier Partien gingen verloren. In dreien davon hatten die Oberländer nie den Hauch einer Chance. Nur gegen den BSV Grosshöchstetten sahen die Oberländer bis kurz vor Schluss wie die Gewinner aus. Doch die Emmentaler konnten das Blatt noch wenden und mit zwei Toren gewinnen. Mitte der Vorrunde fand das Raiffeisenteam immer besser ins Spiel. So schaute ein Unentschieden und ein Sieg in den beiden nächste Spielen heraus. In den beiden nächsten Partien verlor man äusserst knapp mit nur gerade einem Tor. Aber im letzten Spiel geriet man wieder ins gleiche Fahrwasser wie zu Beginn der Saison. Es wurde zu wenig gekämpft und die Einstellung schien auch nicht bei allen die Beste zu sein.

Magere drei Punkte ernteten die Bödeler in der Vorrunde und belegten damit den zweitletzten Platz. Die beiden Trainer Martin Schmutz und Mark Schmocker hatten über die Festtage nicht viel Zeit, Fehler auszumergen und die Mannschaft neu zu motivieren. Doch sie schienen die Zeit sinnvoll genutzt zu haben: Gleich im ersten Spiel besiegte man den Tabellenleader des TV Zollikofen. Ein Woche später konnte gleich der dritte Sieg in der Meisterschaft gefeiert werden. Damit gaben die Oberländer den Abstiegsrang an den BSV Wacker Thun ab. Nun folgten zwei Unentschieden. In Biel stand man dem Sieg sehr nahe, und im Heimspiel gegen den Konkurrenten von Wacker Thun holte man den Punkt drei Sekunden vor Schluss. Doch die Ungeschlagenheit der Bödeler hielt an. Zwei weitere Siege konnten die Oberländer für sich verbuchen und waren zu diesem Zeitpunkt die einzige ungeschlagene Mannschaft der Rückrunde! Drei Runden vor Schluss erhiel-

ten die Oberländer den Matchball zur Sicherung des Ligaerhalts. Doch konnten die Bödeler diesen in Worb nicht ausnützen und verloren gegen den HBC Worb deutlich. Aber schon im nächsten Spiel war die HGB wieder erfolgreich. Vor dem letzten Spiel waren gleich drei Mannschaften punktgleich und so vom Abstieg gefährdet. Obwohl der Gegner der Oberländer, Handball Muri Bern, nicht sehr motiviert auftrat, hatten die Oberländer mit ihren Nerven zu kämpfen. Sie fanden nie richtig ins Spiel und verloren klar und deutlich. Ein direkter Gegner, der HBC Worb, war dank klar besserem Torverhältnis bereits gerettet. Der andere, BSV Wacker Thun, gewann sein Spiel. So blieb den Oberländern der schwarze Peter und somit der Abstieg in die 2. Liga. In jeder anderen Gruppe hätten die 15 Punkte der Bödeler gereicht, um den Ligaerhalt zu schaffen. Nur die Gruppe vier spielte total verrückt. Sucht man nach Gründen, so fällt folgendes auf: Zu wenig Punkte in der Hinrunde. Zu spät hatten alle Spieler realisiert, dass man nach dem Aufstieg in einer höheren Liga spielte. Aber der Hauptgrund war sicher der, dass man gegen die direkten Konkurrenten Wacker Thun und Worb von acht möglichen Punkten nur gerade einen holte. Vor allem die Heimspiele hätten die Oberländer gewinnen müssen. Und hier liegt schon der nächste Grund: Diese beiden Spiele fanden in der Sporthalle Bodelibad statt. Nicht das die Einheimischen nicht gerne in dieser Halle spielen. Aber für den Gegner ist die Sporthalle des BZI's wie ein rotes Tuch. In den letzten drei Saison blieb die erste Mannschaft der HGB in dieser Sporthalle ungeschlagen. Im Nachhinein nützt aber kein wenn und aber. Schade ist nur, dass die guten Leistungen der Oberländer in der Rückrunde nicht belohnt wurden.

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

Datum: Freitag, 8. Juni 2001

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Hotel Sonne, Matten

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Orientierung über Mutationen und Anträge
3. Jahresberichte
4. Ablage der Vereinsrechnung, Entlastung des Vorstandes
5. Ablage der Sporthallenrechnung, Entlastung der Vorstandes
6. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
7. Budget und Jahresbeiträge der Vereinsrechnung
8. Budget der Sporthalle
9. Wahlen und Abstimmungen
10. Tätigkeitsprogramm
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Die Anträge der Mitglieder müssen mindestens fünf Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Postfach der HGB eingegangen sein. Entschuldigungen sind ebenfalls schriftlich zu richten an:

Handball Gruppe Bödeli
Postfach 124
3800 Interlaken

Für ein möglichst vollständiges Erscheinen dankt die HG Bödeli bestens!

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand HGB

**RISTORANTE
WEST-~END
INTERLAKEN**
Preiswert und Gut

TV-MUSIK-BEDARF AG
am Marktplatz
CH-3800 Interlaken
Tel. 033 822 55 50

RAIFFEISEN —
OFFIZIELLER SPONSOR
DER
HANDBALLGRUPPE
BÖDELI

RAIFFEISEN

Ihr Treffpunkt



THOMAS RUBIN

BESTATTUNGSDIENST

**Beratung nach telefonischer
Vereinbarung**

Rugenparkstrasse 9, 3800 Interlaken,
Hauptstrasse 26, 3800 Unterseen

Telefon 033 823 30 35

Unsere Buch-Hits

April

1. Claude Gerbex/Claude-Henri Schaller

Dölf hat gesagt . . . !

Dölf a dit . . . !

Bundespräsident Ogi hautnah

Reflets de l'année présidentielle 2000

2. Rosina Wachtmeister

Die vier Jahreszeiten

Das neueste Bilderbuch der berühmten

Künstlerin

3. Margaret Wendt

Muscheln und Steine

Für alle Menschen, die lernen möchten,
jeden Tag als Geschenk zu betrachten

Evangelische Buchhandlung GmbH

Bahnhofstrasse 25 d, 3800 Interlaken

Tel. 033 821 01 81, Fax 033 821 01 83

e-Mail: evb@freesurf.ch

Grosse Eintauschaktion

Tauschen Sie Ihre alte Kaffeemaschine ein,
und alle Sorgen sind vergessen!

Jetzt profitieren!

Gegen Abgabe des unten stehenden Gutscheins erhalten Sie die

Saecco Royal Exclusive Fr. 400.- günstiger

(solange Vorrat).

Gutschein

Fr. 400.-

Einzulösen beim Kauf einer Saecco Royal H 6014

Gebr. Vögeli AG
Elektrofachgeschäft
Centralstrasse 17,
3800 Interlaken
Tel. 033 822 21 90 / Telefax 033 822 68 60



TELL FREILICHTSPIELE

Die Proben sind in vollem Gang!



Klare Anweisungen
von Monika Wild
(Bild rechts)



Die Spieldaten 2001

Juni: 21. / 26. / 28.
Juli: 5. / 12. / 19. / 22. / 26. / 28.
August: 2. / 4. / 9. / 11. / 16. / 18. / 23. / 25. / 30.
September: 1. / 6. / 8.
Preise: Fr. 22.- / 28.- / 34.- (Kinder bis 16 Jahre 50%)
Spielbeginn: 20.00 Uhr (22. 7. um 14.30 Uhr)

Reservieren Sie sich Ihren Sitzplatz !

TELL  **Interlaken
Freilichtspiele**

Tel. 033 822 37 22 E-Mail: info@tellspele.ch

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten,
Tel. G 033 822 88 28
Tel. P 033 822 67 51
Fax 822 88 29

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!

Bewerbung?

INSERATEN- 50-70% ACQUISITEURIN

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine erfolgreiche Inseratenacquisiteurin für unsere Zeitschriften, die im Markt gut eingeführt und etabliert sind. Sind Sie kontaktfreudig, ideenreich und zudem sprachgewandt? Fortschrittliche Anstellungsbedingungen erwarten Sie, ein junges, kreatives Team wird Sie in Ihrer Tätigkeit unterstützen. Diese Stelle eignet sich besonders für eine Wiedereinsteigerin/Heimarbeiterin mit einer kaufmännischen Grundausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:

WEBER AG
WERBEAGENTUR
GWATTSTRASSE 125
3645 THUN/GWATT
TELEFON: 033 / 336 55 55
E-MAIL: INFO@WEBERAG.CH

WEBER AG
WERBUNG &
GESTALTUNG
3645 THUN/GWATT

NEU NEU NEU

an der Jungfraustrasse, Fussgängerzone

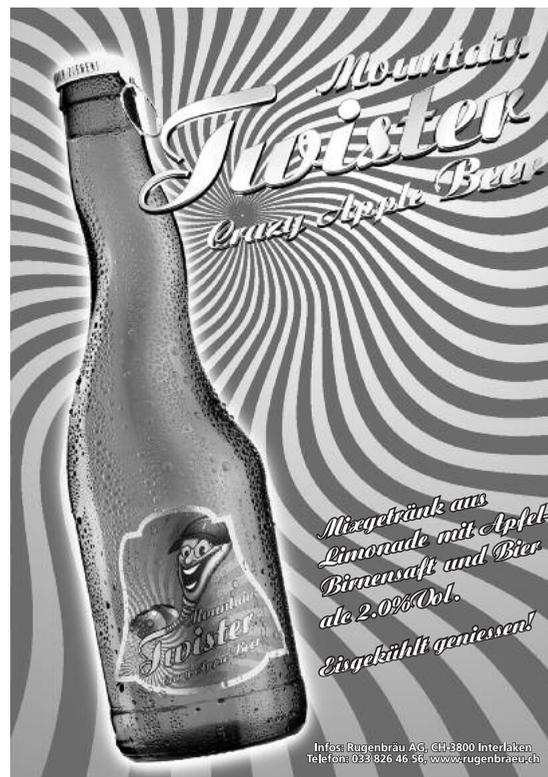
Antik Stübli

antike Möbel, Uhren usw.

KONNICHI WA

alt Japan in Interlaken

Jungfraustrasse 41 Interlaken 033 823 60 10



Info: Rugenbrau AG, CH-3800 Interlaken
Telefon: 033 826 46 56, www.rugenbrau.ch

Des Alpes

BOGENSCHÜTZEN INTERLAKEN

DIE KUNST DES BOGENSCHIESSENS

TAG DER OFFENEN TÜR BEI DEN BOGENSCHÜTZEN INTERLAKEN

Bogenschiessen ist ein herrlicher Sport, ein alter und ehrenvoller Sport. Die Romantik der Jahrhunderte lebt in dem Ausziehen eines Bogens und dem sauberen, reinen Flug eines Pfeiles auf. Bogenschiessen kann sowohl einfach als auch komplex sein. Es kann Freizeitvergnügen mit Familie und Freunden bedeuten oder ein ganzes Leben in seinen Bann ziehen. Bogenschiessen ist ein Sport für Individualisten, der genau das darstellt, was man aus ihm machen will. Vor allem aber macht es Spass!



Seit 1973 gibt es die Bogenschützen Interlaken. Wir trainieren im Sommer zweimal pro Woche, dienstags ab 18.30 Uhr und samstags ab 15.00 Uhr. Unser Schiessplatz befindet sich neben dem Hotel Mattenhof, an der Hauptstrasse in Matten. Im Winter findet das Training samstags ab 15.00 Uhr in der Steindler-Turnhalle in Unterseen statt.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür, am Samstag 26. Mai 2001 zwischen 10 und 19 Uhr, auf dem Schiessplatz beim Hotel Mattenhof in Matten. Sie werden Gelegenheit haben, Ihre ersten Pfeile abzuschliessen, und Sie werden erstaunt sein, wie exakt sich diese auf die Scheibe bringen lassen. Für Getränke, Grilladen und Kuchen in gemütlichem Rahmen werden wir besorgt sein. Wir freuen uns, Ihnen einige Geheimnisse der Bogenschiesskunst zu zeigen.

Präsident: Beat Landmesser, Jungfrauweg 4080,
3812 Wilderswil, Tel.: 033-823 54 68, Natel: 079-469 41 37
Mail: blandmesser@tiscalinet.ch

Jungfraustrasse 3 · 3800 Interlaken
Fon 822 44 64 · Fax 823 11 68

Gutschein für 10% Rabatt
(Inserat mitbringen)

Ost & West – just the best!

dropa
DROGERIE
GÜNTHER

dropa
DROGERIE
GÜNTHER

SPAGYRIK

DIE HEILKRAFT DER GANZEN PFLANZE



Der **HEIDAK**-Drogist
Ihr Kräuterspezialist

Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit

Beim Stedtli Zentrum, 3800 Unterseen

Telefon 033 826 40 40

Zentrum Interlaken Ost, 3800 Interlaken

Telefon 033 823 80 30

E-Mail: dropa.guenther@dropa.ch

GESUNDHEIT

HEUSCHNUPFEN

Eine allergische Erkrankung der Nase und der Augen

Heuschnupfen wird nicht etwa durch Heu verursacht, sondern ist vielmehr eine Allergie gegen Blütenstaub (Pollen) bestimmter Gräser, Bäume und Sträucher.

Die allergischen Anfälle setzen Histamin frei.

Dieses Histamin ist verantwortlich dafür, dass die Nase läuft, der Kopf schmerzt und die Atmung erschwert wird. Die Krankheit tritt daher immer während der Blütezeit dieser Pflanzen auf.

Sie kann einen leichten, aber auch einen schweren Verlauf, verbunden mit Schlaflosigkeit und Gewichtsabnahme haben. Typisch für einen allergischen Schnupfen (Heuschnupfen) ist das plötzliche Auftreten, meist mit salvenartigen Niessanfällen, sowie das Jucken und Beissen der Nase und des Rachens oder Tränen und Jucken der Augen.

Vorbeugen

Eine Aktivierung des Immunsystems kann mit spagyrischen Essenzen aus wildwachsenden Pflanzen, wie Echinacea, Kapuzinerkresse und Wasserdost erreicht werden.

Theapie von Heuschnupfen

Eine Behandlung mit natürlichen spagyrischen Essenzen kann vorbeugend oder im Anfangsstadium, das heisst bei Jucken und Beissen in der Nase, durchgeführt werden.

Eine gut wirkende Mischung enthält die spagyrischen Essenzen folgender Pflanzen:

- Allium cepa (Küchenzwiebel) hemmt den Fliessschnupfen
- Aralia racemosa (amerikanische Narde) wirkt antiallergisch
- Cardiospermum (Herzsamen) hemmt als natürliches Cortison die Histaminbildung
- Propolis (Bienenkittharz) hat eine antibakterielle Wirkung
- Euphrasia (Augentrost) wirkt, wie der Name schon andeutet, wohltuend bei entzündeten Augen

Zusätzlich zu empfehlen sind die Einnahme eines homöopathischen Calcium-Präparates, kalte Unterarmbäder sowie das häufige Waschen des Gesichtes mit kaltem Wasser. Der geschwächte Körper kann, nebst Vitamin C, mit den Mineralstoffen Magnesium, als Antiallergikum sowie zur Aktivierung des Immunsystems, und Mangan, als Enzymaktivator, gestärkt werden.



Beat Günther, eidg. dipl. Drogist,
Dropa Drogerie Günther, Stedtli-Zentrum Unterseen,
Telefon 033 826 40 48



In 3454 m Höhe
können wir Sie leider
nicht bedienen.
Aber dafür an der
Postgasse 1 in Interlaken!
Hier finden Sie die
grösste Auswahl an christlichen
**Büchern,
Tonträgern,
Videos,
Post- und Falkarten,
Geschenkartikel**
... im Berner Oberland.

Brunnen
BibelPanorama Postgasse 1, Interlaken
Tel. 033 821 02 30

**Partyservice
Festorganisation
Dekorationen
aller Art**



SYDECA
Dekorationen & Catering
Rosswald 476j 033 822 63 32
3852 Ringgenberg 079 650 02 59



Reise- und Transportunternehmung 3655 Sigriswil
Hans Fankhauser AG Tel. 033 251 33 55

Erlebnisreisen 2001

9.-10. Mai	2	Frühlingserwachen im Tessin – Botanischer Garten Eisenhut	HP	Fr.	275.-
12.-20. Mai	9	Ungarn – Österreich: «Budapest–Puszta, Tokajer + Paprika»	3xVP/6xHP	Fr.	1450.-
26.-30. Mai	5	Dolomiten – Seiseralm	HP	Fr.	695.-
25.-26. Mai	2	BAVARIA-Filmstadt München–Allgäu	HP	Fr.	275.-
31. Mai–4. Juni	5	Millstättersee – Kärnten	HP	Fr.	695.-
7.-10. Juni	4	Bad Wiessee – Oberbayern – Tegernsee	HP	Fr.	645.-
7.-16. Juni	10	Irland «Die grüne Insel»	HP	Fr.	1950.-
9.-10. Juni	2	Elsass–Vogesen mit Schifffahrt auf dem Rhein-Marne-Kanal	VP	Fr.	325.-
14.-17. Juni	4	Route Napoleon – Côte d'Azur – Riviera	HP	Fr.	595.-
29. Juni–12. Juli	14	Faszination Nordkap «Ein Traum wird Wirklichkeit»	HP	Fr.	2890.-
30. Juni–6. Juli	7	Prag, die goldene Stadt – Böhmen + Mähren	HP	Fr.	1050.-
30. Juni–1. Juli	2	Misox-Tal–Via Mala–Schlucht–Lenzerheide	1xVP/1xHP	Fr.	295.-
18.–28. Juli	11	Polen: Warschau – Masuren und die Ostseeküste	HP	Fr.	1995.-
11.–17. Aug.	7	Bornholm – Die Perle in der Ostsee	HP	Fr.	1250.-
18.–25. Aug.	8	Schottland «Eine sagenumwobene Landschaft»	HP	Fr.	1590.-
20.–24. Aug.	5	Lüneburger Heide – Hamburg mit Vogelpark Walsrode	HP	Fr.	750.-
25.–26. Aug.	2	Rund um den Mont Blanc	VP	Fr.	295.-
1.-6. Sept.	7	Wien – Burgenland – Neusiedlersee	HP	Fr.	895.-
9.–16. Sept.	8	Dresden – Berlin – Insel Rügen	HP	Fr.	1290.-
10.–16. Sept.	7	Normandie – Bretagne	HP	Fr.	1295.-
11.–14. Okt.	4	Festival der Kastelruther Spatzen	HP	Fr.	560.-
16.–26. Okt.	11	Griechenland-Rundreise	HP	Fr.	1990.-
27. Okt.–8. Nov.	13	Benidorm – Costa Blanca	HP	Fr.	995.-

Gerne senden wir Ihnen unser detailliertes Programm «Erlebnisreisen 2001» oder das Ausflugsfahrtenprogramm. Wir empfehlen uns für Hochzeitsfahrten, mehrtägige Reisen, Verein- und Clubreisen, Betriebsausflüge, Schulreisen, Halbtages- und Tagesausflüge, usw. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine ausführliche, unverbindliche Offerte.

Freude schenken mit einem Gutschein von Fankhauser-Reisen

**Abfahrten ab:
Thun, Spiez, Interlaken oder
nach Vereinbarung**
www.fankhauser-reisen.ch
E-Mail: Info@fankhauser-reisen.ch

PODOLOGIE

DER NAGEL



Im «Bödeli Info» vom März berichtete ich über den Nagel. In dieser Ausgabe möchte ich die Nagelproblematik «eingewachsene Nägel» noch vertiefen.

Unter der Bezeichnung «eingewachsener Nagel» treten die verschiedensten Formen dieser Beschwerden auf. Diese sind :

unbedingt schmerzhaft sein muss. Bringt diese Form jedoch eine Schmerzhaftigkeit mit sich, so ist diese bedeutend stärker als wir sie sonst kennen. Die Nagelplatte ist bei dieser Form sehr konvex und biegt sich zentral schneckenförmig nach oben.

Ursachen für diese Erscheinungsbilder sind: Falsches schneiden, zu enge Schuhe oder Strümpfe, Fussdeformitäten, zu starke Konvexität der Nagelplatte oder Wachstumsstörungen.

Therapeutische Massnahmen

Wurde der Nagel bereits unterlegt und er verursacht trotzdem noch Probleme, empfiehlt sich eine Nagelspanne. Die Nagelspanne ist problemlos anzubringen und zu tragen. In schlimmsten Fällen ist eine Nageloperation durch den Arzt unumgänglich, wenn jedoch eine frühzeitige Behandlung erfolgt, wird in den meisten Fällen eine dauerhafte Beschwerdenfreiheit erreicht.

Sandra Wälti, Podologin
Vitalis Institut, Rugenparkstr. 7, Interlaken
Telefon 822 33 52



Der «jugendliche» eingewachsene Nagel, bei dem durch zu starke Konvexität (Rundung) die oft scharfen Nagelkanten in die Falzen, beim Vorwachsen auch vorn gegen das Gewebe drücken. Dieser Dauerreiz kann zu Entzündungen, oder sogar zu Hypergranulation führen (wildes Fleisch), ohne dass es sich um einen «echten» eingewachsenen Nagel handelt.

Der «unecht» eingewachsene Nagel, der auch beim Erwachsenen auftreten kann. Bei dieser Form handelt es sich ebenfalls um einen zu konvexen Nagel, der oftmals auch sehr verdickt ist und dadurch in den Falzen nach vorn und seitlich, zu erheblichen Druckbeschwerden führt. Starke Verhornungen und die Bildung von Hühneraugen sind oft die Folgen.

Der «echt» eingewachsene Nagel, bei dem bereits eine Spitze die Haut durchstossen hat, so dass der Nagel tatsächlich im Gewebe sitzt. Obwohl der Nagel ein Anhangsgebilde der Haut ist, wird er beim Eindringen von dieser als Fremdkörper betrachtet und verursacht dadurch in fast allen Fällen Entzündungen.

Der «ingerollte» Nagel, der relativ selten vorkommt und im Gegensatz zu den übrigen Formen nicht

Bach-Blüten

die ganz persönliche Mischung.
Hilfe bei * Trauerverarbeitung * Spitalaufenthalt * Angstzustände * Prüfungsangst * Liebeskummer * Ruhelos * Schlaflos * und für vieles mehr ...

Fragen: 033 822 02 80 Cornelia
14 Jahre Erfahrung



Kiosk Messerli

Beatrice Messerli Hauptstrasse 26
Tel. 033 823 45 10 3800 Matten

Zeitschriften
Spielwaren
Souvenirs
Toto - Lotto - Ablage

Wir suchen Personen

die an **Alternativmedizin** und **naturheilkundlichen** Behandlungen interessiert sind, und ein **BIO-Magnetfeld-Energiegerät**, mit Spulenmatte und Intensivapplikator, zur Linderung von unangenehmen Symptomen und zur Verminderung altersbedingter Leiden, **GRATIS testen** möchten. Heimanwendung mit einfachster Handhabung. Auskunft und Unterlagen erhalten Sie bei der **Beratungsstelle für Energie-medicin Region Bern**, Leitung: Peter Folghera 3655 Sigriswil, **Telefon: 033 251 33 05**

Besuchen Sie uns in Interlaken!

COMFORT & DESIGN



TOPAS

VABENE
ZURICH
IHR FACHGESCHÄFT



SCHUHE LEDERWAREN

Bahnhofstr. 1
3800 Interlaken
Tel. 033 822 19 82

COMFORT & DESIGN



GIPSY

VABENE
ZURICH
IHR FACHGESCHÄFT



SCHUHE LEDERWAREN

Bahnhofstr. 1
3800 Interlaken
Tel. 033 822 19 82

COMFORT & DESIGN



FLAX

VABENE
ZURICH
IHR FACHGESCHÄFT



SCHUHE LEDERWAREN

Bahnhofstr. 1
3800 Interlaken
Tel. 033 822 19 82



GEWERKSCHAFT BAU & INDUSTRIE
SYNDICAT INDUSTRIE & BÂTIMENT
SINDACATO EDILIZIA & INDUSTRIA

ARBEITSLÖSENKASSE

OFFEN FÜR ALLE IN DER GANZEN SCHWEIZ



unja
Die Dienstleistungs-Gewerkschaft
Le syndicat du secteur tertiaire
Il sindacato del settore terziario

GBI Gewerkschaft Bau & Industrie Sektion Berner Oberland

Die Gewerkschaft Bau & Industrie ist eine Arbeitnehmerorganisation die in der ganzen Schweiz tätig ist. Die GBI fördert und verteidigt die materiellen und beruflichen, sozialen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder. Sie regelt die Löhne und Arbeitsbedingungen durch Gesamtarbeitsverträge und ähnliche Vereinbarungen. Die Organisationsbereiche sind insbesondere

- Bauhauptgewerbe
- Ausbaugewerbe
- Holzgewerbe, Holzindustrie und Forstwirtschaft

In den folgenden Bereichen zusammen mit der Dienstleistungsgewerkschaft unja

- Verkauf / Handel
- Gastgewerbe
- Büro / Dienstleistungen

Im Berner Oberland ist die GBI mit je einem Sekretariat in Thun und Interlaken präsent. Damit werden die Dienstleistungen in der ganzen Region angeboten. Die GBI / unja erbringt insbesondere Leistungen in folgenden Bereichen:

- *** Durchführen von Kampagnen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- *** Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen (GAV)
- *** Rechtsberatung und Rechtsschutz (gedeckte Kosten für Expertisen, Anwälte, spezielle Vertrauensanwälte)
- *** Informationen, Zeitung alle 14 Tage
- *** Weiterbildung, Subventionen bis max. Fr. 1'000.-- pro Jahr
- *** Finanzielle Hilfe in Notfällen
- *** Günstiges Ferienangebot, Gratisferien für langjährige Mitglieder
- *** Zahlstelle und Beratung durch die GBI- Arbeitslosenkasse

Unser Team für Euch:

GBI / unja Sekretär / FunktionärInnen	Administration	Arbeitslosenkasse GBI
Keller Ernst Thun	Frei Barbara Thun	Heiniger Bruno Interlaken
Von Allmen Martin Thun	de Feo Carmelina Thun	Paladini Doris Interlaken
Mirabile Calogero Thun	Heiniger Regina Thun / Interlaken	de Feo Carmelina Thun
Bieri Florence Thun		
Amsler Beat Thun		
Meyer Georg Interlaken		

Mit einem neuen mobilen Büro bietet die GBI / unja auch Sprechstunden in den Randregionen des Berner Oberlandes an. Dies an folgenden Tagen und Orten:

Ortschaft	Frühling	Sommer	Herbst	Zeit	Standort
Konolfingen	10. April	19. Juni	18. September	16.30 – 19.30 Uhr	Platz vor UBS
Zweisimmen	11. April	21. Juni	20. September	16.30 – 19.30 Uhr	Parkpl. Rest. Bären
Saanen	18. April	26. Juni	25. September	16.30 – 19.30 Uhr	Parkplatz Bahnhof
Frutigen	26. April	28. Juni	27. September	16.30 – 19.30 Uhr	Gemeindeverwaltung
Meiringen	25. April	3. Juli	2. Oktober	16.30 – 19.30 Uhr	Parkplatz Bahnhof



Bestattungen Stähli

seit 1954 Vertrauensfirma auf dem Böödeli
3806 Bönigen / 3800 Matten
3812 Wilderswil

Inh. Kurt J. Hess

Tel. 033 826 63 40

Mitglied SVB
Beratung
Betreuung
Überführung

Die Zukunft des Automobils.

Jetzt Probefahren
Die neue C-Klasse



ab Fr. 43'250.00 inkl. 7.6% MwSt

Panorama-Garage

Seestrasse 67, 300 Interlaken
Tel. 033 822 77 66,
E-Mail: soenke.grossniklaus@merbag.ch



Mercedes-Benz

DER BRUNCH

JEDEN SONNTAG IM BEAU-SITE
Der Erfolg für jedes Familienfest,
auch preiswerte Sonntagsteller
RESERVIEREN SIE BITTE UNTER TEL. 826 75 75

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
P.S.BRUNCH-GUTSCHEINE zu Fr.28.-, das
ideale Geschenk für alle, persönlich ausgestellt.

Familie Max Ritter, Hotel Beau-Site, Unterseen

HEIZEN MIT ÖL.

ENTSCHEIDEN RICHTIG.

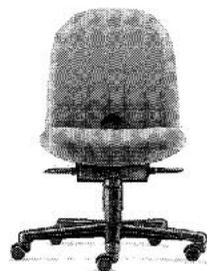
HEIZÖL
DIESEL
KOHLE
BAUMATERIAL

HG COMMERCIALE
Baumaterial

HG COMMERCIALE
Fabrikstrasse 9
CH-3800 Interlaken
Telefon 033 826 60 60
Fax 033 826 60 61
<http://www.hgc.ch>

WIR STÄRKEN IHNEN DEN RÜCKEN

girsberger



M. Schaffner, Bürobedarf
Bahnhofstr. 5, 3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 74 47

KOSMETIK



Hautpflegepräparate

Mit Pflegeprodukten wie z.B. Tages- und Nachtcremen, Masken, Lotionen und Ölen versuchen wir das Erscheinungsbild unserer Haut zu verbessern.

Dass diese Pflegemassnahmen in erster Linie der Gesundheit unseres Hautorgans dienen sollten, wird dabei leider oft vergessen. Übertriebene Pflege kann unsere Haut irritieren oder sogar verletzen.

Leider können eine konsequente Pflege und Hautschutz-pflegemassnahmen den natürlichen Alterungsprozess der Haut nicht aufhalten, sondern nur das durch Umweltbelastung bedingte Altern verringern.

Mit Cremes und speziellen Pflegepräparaten sollen vor allem Feuchtigkeits- und Fettmängel ausgeglichen oder gestörte Talgproduktion ausbalanciert werden.

Feuchtigkeitsverlust ist die häufigste umweltbedingte Schädigung der Haut. Mit speziellen Pflegepräparaten kann die Haut die bereits vorhandene Feuchtigkeit besser binden und verhindert dadurch, dass zuviel Wasser an der

Hautoberfläche verdunstet (Trockenheitsfältchen z. B. sind ein Zeichen der Umwelalterung).

Es gibt heute ein fast unüberschaubares Angebot an Pflegeprodukten für alle Bedürfnisse. Oft ist es deshalb nur für eine Fachperson möglich, die geeignetste Pflege für Sie und Ihre Haut zu finden.

Eine kompetente Beratung und viele wertvolle Tipps zu diesem Thema erhalten Sie bei der Kosmetikerin. Nach der Befragung der Kundin und einer gründlichen Reinigung der Haut erfolgt die Hautbeurteilung. Danach kann Ihnen die Kosmetikerin Ihr ganz persönliches Pflegeprogramm zusammenstellen.

So haben Sie die Sicherheit, Ihrer Haut genau das zu geben, was Sie braucht und ersparen sich somit manchen «Fehleinkauf» und unnötigen Stress für die Haut!

Marianne von Allmen, dipl. Kosmetikerin KFB,
«RELAX» Kosmetik-Institut, Interlaken,
Tel. 033 823 03 29, Mail: relaxkosmetik@tiscalinet.ch

Eine Pflegelinie, die Sie Tag und Nacht verwöhnt...

INTERLAKEN

Relax

KOSMETIK - INSTITUT

Mit der professionellen Hautpflegelinie von MATIS ist **jede Haut** bestens versorgt! Die Hautbeurteilung während einer Gesichtsbehandlung ermöglicht die richtige Wahl Ihrer Heimpflegeprodukte. So erreichen Sie Schritt für Schritt ein ausgeglichenes, harmonisches Hautbild und fühlen sich von Kopf bis Fuss wohl!

Verlangen Sie MATIS-Gratismuster und überzeugen Sie sich selbst!

Marianne von Allmen · dipl. Kosmetikerin KFB · Postgasse 10 · 3800 Interlaken · Tel. 823 03 29 · relaxkosmetik@tiscalinet.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 Uhr-12 Uhr / 14 Uhr-18.30 Uhr (Änderungen vorbehalten)

ABVERDIENEN IN DER FLIEGER-UNTEROFFIZIERS-SCHULE 41/01



«Am 26. Februar begann ich mit dem Abverdienen.

Die Rekruten mussten erst am Abend einrücken, so hatten wir Korporäle den ganzen Tag Zeit, unsere neuen Vorgesetzten kennenzulernen. Wir bekamen die ersten Instruktionen betreffend

der Ausbildung der Rekruten der ersten drei Wochen.

Am Dienstag hatten wir zum ersten Mal unsere Gruppe. Der Übermittlungsdienst besteht jetzt aus sieben Rekruten, darunter eine Frau und sechs Korporälen. Leider hatten wir etwas Pech, denn wir waren Dienstgruppe für zwei Tage. Dies bedeutete für fünf Leute, Wache mit mir als Wachtkommandant Stv und für zwei Putzen beim Feldweibel. Die übrigen zwei Tage hatten wir den ersten technischen Dienst. Die erste Woche war zwar locker, trotzdem verspürte man eine gewisse Abweisung gegenüber uns Korporälen ganz allgemein. Schliesslich sind wir in eine Gruppe eingedrungen, die schon seit drei Wochen täglich 24 Stunden zusammen war. Dazu kam auch, dass sie plötzlich vier Frauen als Vorgesetzte hatten. Für einige war es unverständlich und sie hatten Mühe, Befehle von uns entgegen zu nehmen. Am Freitagabend mussten alle Anwärter einen Aufsatz schreiben. Es war der erste Eignungstest für die Aspiration.

Die kommenden Wochen werden die Rekruten hauptsächlich technischen Dienst haben. Sie werden sich in ihr Fachgebiet einarbeiten und in der

technisch-taktischen Verlegung ihr Wissen praktisch und real anwenden. So waren in der zweiten Woche vor allem die allgemeinen Grundkenntnisse des Übermittlungsdienstes angesagt. Die Anwärter durften am Mittwochabend noch einen Nacht-OL bestreiten. Da die Ausbildung der Rekruten nicht nur auf den Fachdienst ausgerichtet ist, gibt es auch Tage, an denen die «Grün-ausbildung» vertieft wird. So zum Beispiel am Donnerstag der zweiten Woche, Biwak-Bau war angesagt. Da es bereits seit Tagen geregnet hatte, übernachteten wir nicht draussen, sondern marschierten zurück in die Kaserne.

In der dritten Woche hat sich doch bereits der Grossteil der Leute daran gewöhnt, dass sie Frauen als Vorgesetzte haben. Die Woche begann gerade heftig, denn am Montagabend wurde die ganze Kompanie auf einen 15-Kilometer-Nachtmarsch geschickt. Es war sehr abenteuerlich und aufregend, zusätzlich mussten wir auf den Posten diverse Aufgaben lösen, wie zum Beispiel eine Strecke von ca 1.8 km einen Patienten auf der Tragbare transportieren. Leider wurden wir vom Wetter nicht gerade unterstützt, denn es regnete wie aus Kübeln. Es hat so geregnet, dass alles matschig war und zum Teil Strassen unter Wasser standen. Am Ziel waren alle durch und durch nass, aber dennoch glücklich, die Übung überstanden zu haben.

So wie es für die Kompanie jede Woche eine Übung gibt, müssen auch die Anwärter jede Woche mehrere Tests machen. In den Wochen zwei und drei gab es zusätzlich noch die Hindernisbahn und den Koordination/Konditions-Test. Am Freitagabend bestritten wir von 17 Uhr bis um Mitternacht ein Assessment Centre.

Wie im Fluge vergingen die Wochen und es war

schon der 19. März. Die Übermittler waren wieder Dienstgruppe und ich zum zweiten Mal Wachtkommandant Stv. Dies bedeutete für mich, um 5.45 Uhr die Wache zu übernehmen und am anderen Tag um die selbe Zeit sie meinem Kollegen zu übergeben. Normalerweise ist es nicht sehr hektisch auf der Wache, doch dieses Mal kam es anders. Um 10 Uhr stand ein Rekrut vor der Tür und sagte, er müsse bei der Übermittlung einrücken. Ups... sagten wir uns nur, denn das Kader war den ganzen Tag abwesend und wir wussten von nichts. Doch Korporäle sind sich das gewöhnt und so improvisierten wir halt und alles klappte. Diese Woche hat einen ganz speziellen Höhepunkt: Die zweitägige Sicherungsübung. Am Mittwoch um 7 Uhr ging es los und endete am anderen Tag um 21.30 Uhr. Nachdem wir alles aufgestellt hatten, wurden die Rekruten zum Thema Sicherung ausgebildet. Es ist ein sehr interessantes Gebiet und hat allen grossen Spass gemacht. Ab 19 Uhr galt es dann ernst bis am anderen Morgen. Am Nachmittag kam der Schulkommandant vorbei zur Inspektion und danach hiess es retablieren. Die meisten haben höchstens drei Stunden geschlafen und so kamen wir alle todmüde in der Kaserne an. Der Freitag war ein sehr nervöser Tag, denn wir hatten das erste Qualifikationsgespräch mit dem Schulkommandant. Ich denke jedoch, dass alle zufrieden waren mit dem Resultat. Am Nachmittag hatten wir unseren Unteroffiziersausflug. Das Schönste war die Entlassung in den grossen Urlaub um 18 Uhr und wieder einmal zwei Nächte im eigenen Bett zu schlafen. Die Akzeptanz gegenüber uns Frauen ist leider noch nicht bei allen da, aber zum Glück sind es nur noch sehr wenige, die uns nicht akzeptieren.

Noch sieben Wochen und der 18. Mai steht vor der Tür. Für die fünfte Woche wurde ich von unserem Leutnant

zum Zugführer Stv ernannt. Die Rekruten haben es mir am Anfang nicht gerade leicht gemacht. Doch bis am Ende klappte es mit etwas Nachhilfe tip-top. Am Dienstagabend ging das Kader nach Moudon in die Kurzstanzboxen, um das Schiessen von kommender Woche vorzubereiten. Die Rekruten haben jetzt gerade etwas mehr als die Hälfte hinter sich und sind somit etwas «gnietig». Da dies unser Fachinstructor weiss, sind wir am Mittwoch noch schnell nach Grolley gefahren, um eine Panzerdemonstration zu sehen. Am Donnerstag hatten es unsere Rekruten richtig streng, denn es war der Tag der grossen ACS D und San D Inspektion. Der letzte Tag der Woche schloss unser Zug damit ab, dass wir unsere Kameraden der Stingerkaserne bei ihrem Besuchstag kräftig unterstützten. Um 22.30 Uhr hiess es dann für mich: Antritt der Sonntagswache!

Bis jetzt verlief das Abverdienen im Grossen und Ganzen nicht schlecht. Ich habe immer noch sehr Freude an meinem Job und das ist schliesslich auch das Wichtigste. Die Rekruten machen es mir, aber auch meinen Kollegen, nicht immer gerade leicht, aber wenn ich an meine RS zurückdenke, waren wir auch nicht immer die Leichtesten. Die Frauen, die wir zur Zeit gerade in der RS haben, sind sehr verschieden. Den Meisten gefällt es sehr gut und sie bereuen den Schritt nicht, eingerückt zu sein. Leider ist dies aber nicht bei allen der Fall. Auf die kommenden Wochen freue ich mich, weil wir nach Buochs in die Verlegung gehen und es sicher sehr schön sein wird im Frühling am Vierwaldstättersee. Und wenn alles glatt läuft, darf ich im Sommer nach Dübendorf in die OS, was mir Spass machen würde.»

Andrea Loeffel, Spiez, Na/Uem Uof (Nachrichten/Übermittlungs-Unteroffizier)

AHV – LOHNT SICH EIN VORBEZUG?



Daniel Rolli, neutraler und unabhängiger Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Bahnhofstrasse 37 (Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen, Telefon 823 60 53

Seit der 10. AHV-Revision besteht die Möglichkeit, die AHV-Rente um ein oder zwei Jahre vorzubeziehen. Der Vorbezug der Rente führt allerdings zu einer lebenslänglichen Rentenkürzung. Ein allfälliger Rentenvorbezug muss gut überlegt sein. Hier einige wichtige Hinweise:

Frauen

Frauen mit den Jahrgängen 1939 bis 1947 profitieren von einer Sonderregelung. Weil das Rentenalter bei den Frauen schrittweise erhöht wird, erhalten sie ein Zückerchen. Ihre Rente wird pro vorbezogenem Jahr nur um 3,4 Prozent gekürzt. Hier ist ein Vorbezug interessant und sollte genau überprüft werden. Frauen mit Jahrgang 1948 und jünger werden die Renten hingegen um 6,8 Prozent gekürzt.

Männer

Pro vorbezogenem Jahr wird die Rente lebenslänglich

um 6,8 Prozent gekürzt. Angesichts der zunehmenden Lebenserwartung ist die Kürzung eher hoch und ist für Männer nicht zu empfehlen. Tipp: Überbrücken Sie Einkommenslücken bei einer Frühpensionierung aus dem vorhandenen Vermögen.

Achtung Beitragszahlungen

Bei der Prüfung des Rentenvorbezugs darf nicht vergessen werden, dass während den Vorbezugsjahren die AHV-Beiträge noch bezahlt werden müssen, auch wenn die Renten schon fliessen. Die Renten werden sonst gekürzt. Melden Sie sich bei der zuständigen Ausgleichskasse.

Ob sich ein Vorbezug der AHV-Rente lohnt, hängt von der Lebenserwartung, dem Gesundheitszustand, dem Vermögen und dem laufenden Einkommen nach der Pensionierung, dem Lebensstil und insbesondere auch von der Steuersituation jedes Einzelnen ab.

Wer seine Pensionierung optimal planen möchte, sollte sich professionell beraten lassen.

Wir zeigen Ihnen gerne Ihre Möglichkeiten auf. Wir beantworten kostenlos Ihre Fragen zu Steuer-, Anlage- und Vorsorgethemen sowie rund um die Pensionierung.

Gutschein für ein kostenloses und unverbindliches Informationsgespräch

Name/Vorname _____

Strasse/Ort _____

Telefonnummer _____

Einsenden an Rolli Finanzplanungen GmbH, Bahnhofstrasse 37 (Stedtli-Zentrum), 3800 Unterseen, oder Telefon 823 60 53, Fax 821 04 22, info@rolli-finanzplanungen.ch

MUTTER TAG



Text und Fotos von Jeannine Brunner

Die Floristin Jeannine Brunner-Gosteli hat für alle Mütter ein Herz aus Blumen, diversen Zweigen und Grünmaterialien gesteckt. Das Herz ist das Symbol für die Liebe und Dankbarkeit und diese haben sich alle Mütter verdient.

Tel. Interlaken: 033 822 20 54/Tel. Wengen: 033 855 27 33

Gerüst



Materialien

Herzunterlage (Biolit)
Efeuranken
Galax
Eichenlaub getrocknet
Mülenbeckia-Ranken
Bartnelken
Stiefmütterchen mini
Rose rot
Ranunkeln mit Knospen

Jasminranken
Fresien
Hyberikum
Skelettfarn
Steppeneuphorbien

Umriss



Rand mit Blättern bestecken und die Umrissform mit Steppeneuphorbien und Mülenbeckia-Ranken bestecken. Auf die Steckmasse wird unter anderem getrocknetes Eichenlaub gesteckt.

Fertig



Zum Schluss werden Jasmin und andere Ranken eingearbeitet. Die Blumen in verschiedenen Höhen gesteckt, was die sogenannte Staffelung ergibt. So wirkt das ganze luftig und verspielt.



VICTORIA-JUNGFRAU SPA
WELLNESS DER BESONDEREN ART

ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE BEREICHE

CLARINS BEAUTY-CENTER · TENNIS-CENTER MIT INDOOR-GOLF
LEISTUNGSDIAGNOSTIK UND SPORTMEDIZIN · PHYSIOTHERAPIE

PODOLOGIE · COIFFURE MAGIC WAVE

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

FIT EXCLUSIV

WERDEN SIE MITGLIED IM VICTORIA-JUNGFRAU SPA!

VERLANGEN SIE DIE MITGLIEDER-INFORMATIONEN AN DER SPA-RÉCEPTION,

TEL. 033 828 27 10

HERZLICH WILLKOMMEN!



Victoria Jungfrau



Members of
The Leading Hotels
of the World

VICTORIA-JUNGFRAU GRAND HOTEL & SPA · 3800 INTERLAKEN

TEL. 033 828 28 28 · FAX 033 828 28 80 · interlaken@victoria-jungfrau.ch · www.victoria-jungfrau.ch

ECHTE GASTFREUNDSCHAFT AUCH UNTER www.palace-luzern.com



WELLNESS & CO.

ÄNDERUNG DES LEBENSSTILS



Wenn Sie sich vornehmen, sich mehr zu bewegen, sich gesünder zu ernähren oder aufhören zu rauchen, dann geht es bei allen drei Varianten darum, dass Sie Ihr Verhalten verändern. Dabei gibt es einige Punkte zu beachten.

Erstens müssen Sie ein konkretes Ziel vor Augen haben, das für Sie erreichbar und lohnenswert ist. Zweitens müssen Sie möglichst viele Leute über Ihr Vorhaben informieren und am Besten gleich einen oder mehrere Verbündete mit den gleichen Zielen finden. Und drittens müssen Sie einen realistischen Zeitplan festlegen und diesen fix in Ihrer Agenda einplanen.

Persönliche Gesundheitstermine sind ebenso wichtig wie Geschäfts- oder Arzttermine.

Eine erfolgreiche Verhaltensänderung hat auch so noch ihre Tücken. Die Realität zeigt uns, dass viele Menschen, die sich vornehmen, gesünder zu leben, schon einige Versuche unternommen haben, aber trotzdem gescheitert sind. Woran liegt das?

Ein wissenschaftliches Handlungsmodell gibt uns eine Antwort darauf. Es besagt, dass wir für eine dauerhafte Verhaltensänderung fünf Stufen durchlaufen müssen (siehe Graphik). Wenn wir eine Stufe erklommen haben, ist es keineswegs sicher, dass wir dort bleiben oder nach einer gewissen Zeit gar aufsteigen. Es kann genau so gut passieren, dass wir wieder eine oder sogar mehrere Stufen zurückfallen. Grosse Untersuchungen haben eines ganz klar an den Tag gebracht:

Wer sein Verhalten ändern will, muss wissen: Rückfälle sind normal.

Die Erkenntnis, dass ein Rückfall (fast) allen passiert und dass dies der natürliche Prozess der Verhaltensänderung darstellt, ist tröstlich. Es gibt daher keinen Grund, sich als Versager oder Versagerin zu fühlen, wenn ein angestrebtes Ziel nicht gleich beim ersten oder zweiten Mal erreicht wird. Wichtig ist nur, auch nach x Rückfällen, sich wieder aufzurappeln und es von Neuem zu versuchen – die Chance auf einen Erfolg wird damit beträchtlich erhöht.

Packen Sie's an! Ich wünsche Ihnen dabei viel Mut, Disziplin und Hartnäckigkeit. Belohnt werden Sie nach einer harten Zeit mit Stolz und Freude über Ihren persönlichen Erfolg und Ihr neu gewonnenes Wohlbefinden.

Jürg Schüpbach

Geschäftsführer Victoria-Jungfrau Spa

Tel. 033 828 27 10

e-mail: j.schuepbach@victoria-jungfrau.ch

Die fünf Stufen zur dauerhaften körperlichen Aktivität

Stufe 5: Beibehalten	„Ich habe mich während der letzten 6 Monate regelmässig nach den empfohlenen Richtlinien bewegt.“
Stufe 4: Umsetzen	„Seit weniger als 6 Monaten bewege ich mich regelmässig nach den empfohlenen Richtlinien.“
Stufe 3: Probieren	„Ich bin manchmal, aber nicht regelmässig, körperlich aktiv.“
Stufe 2: Bewusstwerden	„Derzeit bin ich körperlich nicht aktiv, habe aber vor, mich in den nächsten 6 Monaten vermehrt zu bewegen.“
Stufe 1: Sorglosigkeit	„Ich bin körperlich nicht aktiv und mache mir keine weiteren Gedanken darüber.“

FÜR ERLEBNISHUNGRIGE

GSCHYDER UF DS SCHIFF

Veranstaltungen mit Wellengang

für Gaumen, Ohr und Auge finden Sie
jetzt im aktuellen Veranstaltungskalender.

Buchen Sie jetzt!

Schiffsbetrieb BLS Telefon 033 334 52 11
Thuner- und Brienersee Telefax 033 334 52 12
Postfach 165 Internet www.bls.ch
CH-3602 Thun e-mail schiff@bls.ch



Thuner- und Brienersee
Schiffsbetrieb der BLS Lötschbergbahn

DRACHENSCHIFF AUF DEM THUNERSEE

TAG DER SCHWEIZER SCHIFFFAHRT MIT VIELEN ATTRAKTIONEN



EINE ABSOLUTE NEUHEIT
BIETET DER THUNERSEE
MIT DEM DRACHENSCHIFF.

DAS UMGEBAUTE
KURSSCHIFF DER THUNER-
SEE-FLOTTE IST EIN HIT
FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Als Startschuss auf den Schweizer Seen und Flüssen findet am **Sonntag, 29. April 2001**, -traditionsgemäss- der nationale Tag der Schweizer Schifffahrt statt. Der Schiffsbetrieb BLS hat sich für diesen Anlass verschiedene Attraktionen einfallen lassen: Zum einen gibt es vergünstigte Tageskarten.

Die Besucher profitieren von halben Preisen. Zudem wurde ein neues Angebot geschaffen. Der «Swiss Family Boat Pass» kostet 50 Franken und berechtigt zu Halbp reis-Fahrten. Die Kinder fahren natürlich gratis mit. Dieser Pass ist auf allen Schweizer Seen gültig. Und am Tag der Schweizer Schifffahrt gibt es zum absoluten Spitzenpreis ein feines Familien-Tagesmenü.

Für die kleinen Gäste warten noch weitere Attraktionen. Ein Höhepunkt dieses Tages ist sicher der Startschuss für das fabelhafte Drachenschiff auf dem Thunersee. Das Schiff sieht aus wie ein echter giftgrüner Drache und hat ein interessantes «Innenleben» mit verschiedenen Restaurants, die als Drachen- oder Gnomenhöhlen gestaltet sind. Da werden Kinderträume wahr.

Wer möchte da noch Zuhause bleiben?

Den Drachen können alle Drachen- und Gnomenfans selbstverständlich besichtigen, mit ihm fahren oder ihm mit einem anderen Schiff entgegenfahren.

Thun Türöffnung ab 10.00 Uhr Thun ab 10.30 Uhr
Spiez an 11.05 Uhr Spiez ab 12.05 Uhr
Interlaken West an 12.55 Uhr
Interlaken West ab 14.10 Uhr
Beatushöhlen-Sundlauenen ab 14.35 Uhr
Beatenbucht ab 14.52 Uhr
Gunten ab 15.10 Uhr Oberhofen ab 15.25 Uhr
Thun an 15.45 Uhr

Das Drachenschiff ist wie folgt unterwegs:

Vom 6. Mai bis 21. Oktober 2001

Thun	ab 09.54	ab 14.22
St. Beatushöhlen-Sundlauenen	ab 11.28	ab 15.56
Interlaken West	an 12.00	an 16.27
Interlaken West	ab 12.10	ab 16.50
St. Beatushöhlen-Sundlauenen	ab 12.43	ab 17.21
Thun	an 14.08	ab 19.02

NEUIGKEITEN IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR DER REGION INTERLAKEN

POSTAUTO FÄHRT AUF MIT NEUEM BUS-ANGEBOT AUF DEN FAHRPLANWECHSEL

Postauto Berner Oberland freut sich über den Zwischenentscheid des EJPD, ab 10. Juni 2001 die fünf Buslinien in der Region Interlaken führen zu dürfen.

Ab dem 10. Juni 2001 ist es soweit. Der öffentliche Verkehr in Interlaken und Umgebung wird durch den neuen Regiebetrieb von Postauto Regionalzentrum Berner Oberland sichergestellt und Sie werden von einem neuen Angebotskonzept Gebrauch machen können.

Die wichtigsten Neuerungen für Sie auf einen Blick:

Ortslinie

Die Ortslinie Unterseen – Bahnhof West – Heimwehfluhbahn – Matten *Bus Nr. 4*

Interlaken Ost – Bönigen verkehrt von Montag – Samstag im 30 Minuten-Takt, sowie am Samstag und Sonntag im Juli und August.

Regionallinien

Gsteigwiler – Unterseen (Ex. BOB-Linie) *Bus Nr. 5*

Die Linie Gsteigwiler – Wilderswil – Interlaken – Unterseen Spital / Wellenacker verkehrt neu im 30 Minuten-Takt. Eine stündliche Erschliessung von Unterseen / Wellenacker ist ebenfalls neu.

Die Taktlücke am Mittag wird geschlossen.

Von Montag – Freitag gibt es zusätzlich Frühkurse.

Bönigen – Beatenberg
Neu werden Abendkurse angeboten.

Bus Nr. 1

Ringgenberg – Hakern
Die Linie Ringgenberg wird mit Habkern verknüpft.

Bus Nr. 2

Interlaken – Iseltwald *Bus Nr. 3*

Sie werden eine Vielzahl an weiteren Neuerungen vorfinden.

Die Fahrzeugflotte wird ab Juni 2001 Schritt für Schritt modernisiert. Vorgesehen sind insgesamt zwölf Niederflurfahrzeuge.

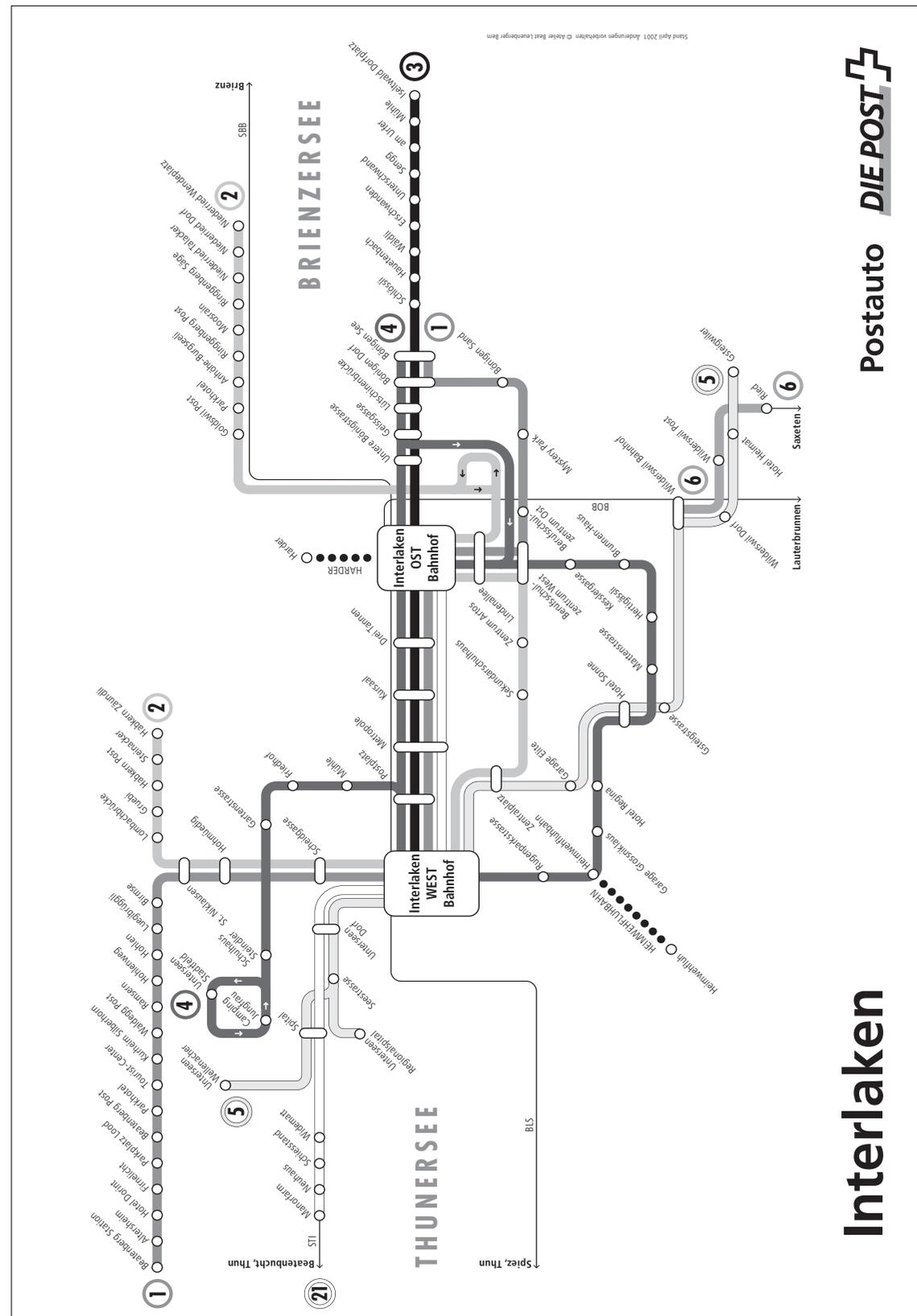
Damit Sie keinen Bus verpassen werden Ihnen pünktlich auf den Fahrplanwechsel praktische Taschenfahrpläne für die ganze Region Interlaken zur Verfügung stehen.

Alle Haltestellen werden für Sie mit übersichtlichen Linienplänen ausgerüstet. Sie können sich dort optimal über das neue Angebot im öffentlichen Regionalverkehr orientieren. Die nächsten und kürzesten Verbindungen finden Sie auf grossen Abfahrts- oder Linienfahrplänen.

Wir freuen uns, Sie bald an Bord begrüßen zu dürfen. Sei es als Freizeitreisender oder als Pendler.

Isabelle Haas
Leiterin Marketing

Die Schweizerische Post
Postauto
Regionalzentrum Berner Oberland
Interlaken



Interlaken

Postauto DIEPOST



Festival Programm

Donnerstag, 14. Juni 2001

- «Lake Thun Barbecue-Night» mit Champions aus den USA und Europa in Hotels rund um den Thunersee
- Eröffnung des «Grizzli-Saloon», Bucht Spiez (18.00 Uhr)

Freitag, 15. Juni 2001

- Barbecue-Lunch im Festzelt (Bucht Spiez); 11.00–13.00 Uhr
- Barbecue Fun & Food Markt
- Eröffnungszeremonie auf der Buchtwiese, 16.30 Uhr
- Musik und Tanz im Festzelt mit der «Coconut Band»
- Barbecue-Spezialitäten im Festzelt, ab 11.00 Uhr
- Eröffnung der «Bikinibar» Thunersee, 18.00 Uhr
- «Grizzli-Saloon» (jeweils geöffnet ab 18.00 Uhr)

Samstag, 16. Juni 2001

- Grösste öffentliche Barbecue-Kochschule Europas (Anmeldung erforderlich); Beginn 10.00 Uhr
- Nationales Harley Davidson-Treffen, ab 10.30 Uhr
- Barbecue Fun & Food Markt
- Abendunterhaltung im Festzelt mit der «Coconut Band»
- Gigantisches Barbecue-Buffer im Festzelt (Abends)
- Benefizkonzert der «Kapruner Buam» (zu Gunsten Hinterbliebenenhilfe Kaprun)
- «Bikinibar» Thunersee
- «Grizzli-Saloon»
- Kinderhort (10.00–17.00 Uhr)

Sonntag, 17. Juni 2001

- «Fire, Food & Fun» – Wettkampfteams an der Arbeit (6.00–14.00 Uhr); Startschuss zu der 6. Barbecue Europameisterschaft
- Grösstes Landfrauen Barbecue-Breakfast Europas im Festzelt («s' het solang's het»), 6.00–11.00 Uhr
- Siegerehrung und Siegerparty mit «Gitty und die Nachtfalter» 16.00 Uhr
- «Bikinibar» Thunersee
- «Grizzli-Saloon»
- Kinderhort (10.00–17.00 Uhr)

SCHWEIZER FLEISCH
VIANDE SUISSE



14. bis 17. Juni 2001

Wild Life in Spiez



100 Jahre ^{morgen} _{gestern} Krankenhaus Spiez



VERANSTALTUNGEN

Interlaken Tourismus
Höheweg 37, 3800 Interlaken,
Schweiz/Switzerland/Suisse
Telefon 033 826 53 00, Telefax 033 826 53 90
Internet: <http://www.interlaketourism.ch>
E-Mail: mail@interlaketourism.ch

MAI 2001

- Täglich Schweizer Folklore Show. Schweizer Brauchtum, Tanz und Unterhaltung. 19:30, Restaurant Spycher, Casino Kursaal. Fakultativ ab 19:00 Nachtessen nach Schweizer Art. Durchführung: täglich, 1.5. – 30.9.01. Platzreservation: Casino Kursaal, Tel. 827 61 00, E-Mail: interlaken@casino-kursaal.ch
- Täglich Folklore Show im Heidi Museum. Mit Wein und Käsedegustation. 21:30–22:30, Casagrandes Alpenrose, Bahnhofstr. 14.
- Jeden Di Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif, Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 20:00-23:00, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 033 827 87 87. Eintritt frei.
1. 1.-Mai-Feier mit Ansprache von Bundespräsident Moritz Leuenberger
Weitere Referenten: Nationalrat Paul Günter, GBI-Sekretär Georg Meyer. Musikalische Unterhaltung mit Catman. Festbetrieb mit Risotto, Bratwurst, Chäsbrätel, Kaffee und Kuchen. Organisation: Gewerkschaftsbund Interlaken & Umgebung und SP Oberland Ost. 11:00 Stadthausplatz Unterseen
2. Warenmarkt (Maienmarkt). 09:00–17:00, Marktgasse.
3. Party mit DJ Christopher S. 22:00–02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.
5. 11. Berner Oberländer Velobörse. 09:00–16:00, Mühleareal bei der Sportbörse. Auskunft: Tel. 823 02 20.
5. SAFS Mega Party mit She-DJ Hildegard. 20:30 Casino Kursaal.
5. «Art-of-house» Party. Mit DJ Andrew – DJ Jose Parra, feat. Mc Spider. 22:00-02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.
- 5., 9., 11., 12., 18., 19., 23., 26., 27., 31. Stedtlitheater-Aufführung, 19. Inszenierung. «Die zwölf Geschworenen», Schauspiel von Reginald Rose / Horst Budjuhn. Mit Klaviermusik von Felix Mendelssohn. Gerechtigkeit ist kein Dogma, das sich in Paragraphen einrichten lässt, sondern Leben in seinem grausamen Widerspruch. Im Stadtkeller Unterseen, Stadthausplatz, jeweils 20:00 (ausser 27.5. = 17:00). Vorverkauf: Droga Drogerie, Unterseen + Interlaken Ost, Tel. 033 826 40 40.
- 5.+ 6. Keramik-Ausstellung «Frühlingsgefühle». Keramik-Atelier, Höheweg 78. Sa, 14:00-19:00 / So, 10:00-19:00.
6. Sängertag der Chorvereinigung Interlaken-Oberhasli. Konzerte mit über 400 Sängern. 08:30-16:00, Kirche Gsteig/Wilderswil.
6. Matinée mit Fridas Tanzbär und Samuel Freiburghaus. 11:00, Galerie Kunstsammlung Unterseen.
10. Vortrag «Emma Kunz - Heilpraktikerin, Seherin, Forscherin, Zeichnerin». Referent: Qrt Liechti. Der Kursabend beginnt und endet mit einem kurzen «Jeu d'images» (Überblendschau mit Musik). Im Vortragsteil erfahren Sie Erstaunliches über Leben und Werk dieser faszinierenden Schweizerin. Organisation: Volkshochschule Interlaken und Umgebung. 20:00, Aula Sekundarschule Interlaken. Anmeldung: Tel. 826 02 90.
10. Party mit DJ Mirco Esposito. 22:00–02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.
12. Konzert mit der Soul Lady Ruby Turner (GB). 22:30, Restaurant Zum Goldenen Anker. Vorverkauf: Anker, Tel. 822 16 72.
12. 2. Vesper-Konzert mit dem Orchestre de Chambre Romand de Berne. Solist: Victor Pellegrini, Gitarre. Leitung: Chantal Wuhmann. Werke von Antonio Vivaldi, Joaquin Rodrigo und Joseph Haydn. 17:30, Kirche Gsteig/Wilderswil. Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten.
12. Jubiläumskonzert «20 Jahre Ättis Jazzband». Kunterbunte Reise durch das musikalische Repertoire der Aettis Jazzband. 20:30, Casino Kursaal. Türöffnung 19:45, kein Vorverkauf.
12. Frühstückstreffen von Frauen für Frauen. Thema: «Schulden - (k)ein Tabu?» Referentin: Carole Huber, Diepoldsau, Redaktorin von «ethos». 08:45, Zentrum Artos. Anmeldung: Tel. 823 03 12.

13. Muttertagskonzert mit der Jugendmusik und der Stadtmusik Unterseen. 15:30, Stadthausplatz/Kirche Unterseen.
14. Podiumsgespräch mit Christoph Blocher. «Soll die 200-jährige Friedenstradition der Schweiz geopfert werden?». Podiumsdiskussion über die Militärgesetzrevision. Pro: Nationalrat Marc Suter. Contra: Nationalrat Christoph Blocher. Moderation: Nationalrat Hanspeter Seiler. Veranstalter: Berner Komitee Friedensplatz Schweiz. 20:00, Casino Kursaal.
17. Meditativer Tanzabend. 20:00, Schlosskapelle, hinter der Schlosskirche.
17. Party mit DJ Profondo. 22:00-02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.
19. Tonträger-Taufe des Jodlerklubs Matten. Neben dem Jodlerklub sorgt auch die Kapelle Ulmizberg aus Schwarzenburg für Unterhaltung. 20:00, Kirchgemeindehaus Matten. Vorverkauf: Jodlerklub Matten, Tel. 822 06 62 oder 079 276 36 54.
19. Kammermusikkonzert der Pro Musica Antiqua Bern: Flötenmusik aus dem 18. Jahrhunderts gespielt auf historischen Instrumenten. 17:00, Schlosskirche.
19. 22. Eidgenössischer Jagdhornbläser-Wettbewerb. Patronat: Kantonal-Bernischer Jagd- und Wildschutzverband KBJWW. Im Tellspiel-Areal Matten.
- 19.+ 20. Kantonale Kunstturnerinnentage. Organisation: Damenturnverein und Turnverein Interlaken. In der Sporthalle BZI, Berufsschulzentrum.
23. Hometown Party. mit DJ Keys – DJ René.S. 22:00-02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.
24. Tanzvergnügen für Senioren. 14:30–22:00, Restaurant Spycher, Casino Kursaal.
24. Party mit DJ Stefano Marrone. 22:00–02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.
26. 3. Vesper-Konzert mit Rita Bossard, Flöte und Charlotte Kalberer, Orgel. Werke von L.N. Clérambault, J.S. Bach, J. Alain u.a.. 17:30, Kirche Unterseen. Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten.
26. Newcomer DJ Night. 21:00, Bar-Café Positiv-Einfach. Eintritt frei.
26. Flohmarkt. 09:00-17:00, Kursaal-Garten.
26. Tag der offenen Tür des Vereins Bogenschützen Interlaken. Es bietet sich die Möglichkeit das Bogenschiessen auszuprobieren. Ab 10:00, Schiessplatz Matten, neben Hotel Mattenhof.
30. Tonbildschau von Markus Burger: Titel «Wenn das Emmental aus dem Winterschlaf erwacht». 20:00, Zentrum Artos. Eintritt frei – Kollekte.
31. Party mit SheDJ Cat. 22:00-02:30, Club Caverne, Hotel Mattenhof.

AUSSTELLUNGEN IN DER REGION

- 28.4.– 20.5. Galerie Kunstsammlung Unterseen, Stadthaus: «4 Freiburghausen»: Vater Paul, Oberdiessbach (Bilder, Grafik), Sohn Res (Skulpturen), Sohn Martin (Töpfereien), Sohn Samuel (Goldschmiedearbeiten). Offen: Di – So, 15:00-18:00, zudem Do, 19:00-21:00 und So, 10:00-12:00.
um 11:00: Matinée mit Fridas Tanzbär und Samuel Freiburghaus.
- So., 6.5., 5.5.- 6.5. Keramik-Atelier, Beatrice Frutiger, Höheweg 78. Keramik-Ausstellung ‚Frühlingsgefühle‘. Offen: Sa, 14:00-19:00 / So, 10:00-19:00.
- 23.3.-24.6. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. Batik-Bilder von Ruth Schwarz, Interlaken. Offen: Mo bis Sa 14:00-20:00 / So 10:00-12:00 und 15:30-20:00.
- 1.5.- 14.10. Touristik-Museum der Jungfrau-Region, beim Stadthausplatz Unterseen. Darstellung der Entwicklung von Reise und Aufenthalt in der Jungfrau-Region in den letzten 200 Jahren. Sonderausstellung 2001: Albert Schweitzer. Offen: Täglich (ausser Mo) 14:00-17:00.
- 15.3.- 15.10. Zinnfiguren-Ausstellung im Schloss Interlaken (Propstei). Darstellung der Welt- und Kulturgeschichte in Zinn mit ca. 30 000 Figuren in 150 farbigen Bildern. Offen: Täglich (ausser Mo) 14:00-17:00.
- 13.4.- 14.10. Modelleisenbahn-Treff, unterhalb West-Bahnhof. Offen täglich 10:00-12:00 / 13:30-18:00.
- 13.4.- 28.10. Modelleisenbahn-Ausstellung auf der Heimwehfluh. Modelleisenbahn-Show täglich, 10:00-17:00. Rodelbahn und Bob-Run.
- 8.4.- 21.10. Höhlenmuseum, St. Beatushöhlen. Sonderausstellung «Die Drachen und ihre Geheimnisse». Offen: Täglich (ausser Mo), 12:00-17:30.
- 28.4.- 24.6. Dorfmuseum Bönigen. Bilder von Jost von Allmen. Offen: Di, 16:00-19:00 / Do, 19:00-21:00 / Sa + So, 14:00-17:00.

St. Beatus-Drachen-Höhlen

Neu ab 1. Mai 2001

Sonderausstellung im Höhlenmuseum

« **Die Drachen und ihre Geheimnisse** »

Beatustag, 9. Mai 2001

alle Beatus, Beat, Béatrice & Beate

Eintritt frei

Des

Muttertag, 13. Mai 2001

Spezielles Menü für Mütter

Rosige Überraschung

für die Damen



Beatushöhlen-Genossenschaft
CH-3800 Sundlavenen
Tel. 033 841 16 43
Fax 033 841 10 64
www.beatushoehlen.ch
sundlavenen@beatushoehlen.ch